



# HASENKOPF INDUSTRIE-MANUFAKTUR PROJEKTE UND PARTNER

AUSGABE 01/2012

CERN Besucherzentrum  
PAUL FLOWERS Über Trends im Design  
TASCHKENT Kongresszentrum





MADE  
IN BAYERN



## LIEBE PARTNER, LIEBE GESCHÄFTSFREUNDE,

es ist ein kleiner Meilenstein in der Geschichte der Industrie-Manufaktur Hasenkopf: unser erstes Kundenmagazin ist fertig.

In über 40 Jahren in der Branche hat sich Hasenkopf von einer kleinen Schreinerei mit zwei Angestellten zu einer Industrie-Manufaktur mit über 200 Mitarbeitern entwickelt. Auf diesem Weg haben wir viele Projekte umgesetzt, viel gearbeitet und gelernt, aber auch viele Freunde gewonnen. Die Unterschiedlichkeit der Projekte und die Vielfältigkeit der Menschen, mit denen wir sie gemeinsam umsetzen – das macht das Besondere unserer täglichen Arbeit aus.

In diesem Magazin wollen wir Ihnen gerne einige dieser Menschen und Projekte vorstellen und Ihnen einen kleinen Einblick in die Hasenkopf Welt geben. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Inspiration auch für sich, das würde uns ganz besonders freuen.

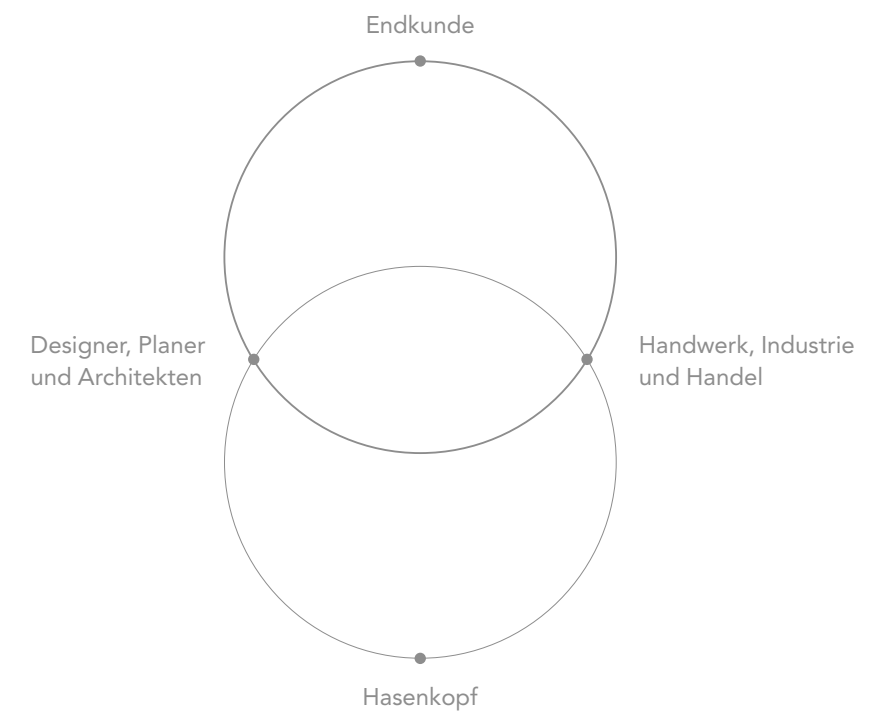
Viel Spaß beim Blättern und Lesen wünscht Ihnen

Ihr Roland Hasenkopf

A stylized, handwritten signature in white ink, appearing to read 'Roland Hasenkopf', is positioned below the typed name. The signature is fluid and cursive, with long, sweeping lines.



# INDUSTRIE-MANUFAKTUR HASENKOPF IHR STARKER PARTNER IM HINTERGRUND



Als Teil einer effizienten Wertschöpfungskette will Hasenkopf ihre Partner aus Architektur, Handwerk und Industrie bei der erfolgreichen Umsetzung besonders anspruchsvoller oder umfangreicher Aufträge unterstützen. Nur so können in partnerschaftlicher Zusammenarbeit Projekte realisiert werden, die für die einzelnen Beteiligten alleine nicht machbar wären. Das lohnt sich für alle – nicht zuletzt für den Kunden, wie man an den vielen Beispielen unserer vorgestellten Projekte sehen kann.



—  
Corian Designbade-  
wanne »Po«,  
Boffi S.p.A., Design  
Claudio Silvestrin

—  
FOTO  
Bernhard Huber

# INHALT

Projekte	PARTNER	
05	Hasenkopf Partnerschaft	
08	CERN Besucherzentrum — <i>Genf</i>	ATELIER BRÜCKNER 15
16	Interview Konrad Steininger	
		SCHREINEREI DAXENBERGER 18
26	Curva — Badprogramm	
28	Interview Paul Flowers	
		TREND EINRICHTUNGS-GMBH 32
34	Hyatt Hotel — <i>Düsseldorf</i>	
40	Ludwig-Maximilians-Universität — <i>München</i>	
44	Sparkasse — <i>Schwyz</i>	MARTY ARCHITEKTUR 48 KREATIVSCHREINEREI WAGNER 49
50	Frescata	
		MÖBELWERKSTÄTTE UND RAUMPLANUNG DEML 54
56	ICADE Premier Haus 1 — <i>München</i>	
60	Palace of International Forums — <i>Taschkent</i>	IPPOLITO FLEIZ GROUP 67
68	Audi Ausstattungen	LADENBAU WEIMANN 71
72	Impressum	





HIMMLISCH  
»UNIVERSE OF  
PARTICLES« IM CERN  
BESUCHERZENTRUM

FOTOS  
Michael Jungblut



DIE EUROPÄISCHE ORGANISATION FÜR KERNFORSCHUNG »CERN« IN DER NÄHE VON GENF IST DAS WELTWEIT GRÖSSTE FORSCHUNGSZENTRUM AUF DEM GEBIET DER TEILCHENPHYSIK. ÜBER ALLE GRENZEN HINWEG BEKANNT IST DER TEILCHENBESCHLEUNIGER »LHC«: IN EINEM 27 KM LANGEN UNTERIRDISCHEN TUNNEL WERDEN HIER TEILCHEN AUF ANNÄHERND LICHTGESCHWINDIGKEIT BESCHLEUNIGT.

Was ist beim Urknall eigentlich tatsächlich passiert? Wie ist unsere Erde entstanden? Gibt es noch heute unbekannte Materie? Solchen und anderen, ähnlich komplexen Fragestellungen gehen die Mitarbeiter und Forscher des Kernforschungszentrums CERN in Genf nach. Das öffentliche Interesse an der Forschungseinrichtung ist groß, wird hier doch versucht, eine Antwort auf den Ursprung unser aller Seins zu finden. Da aber weder Albert Einsteins noch Max Plancks Theorien der Quantenphysik und Nanophysik für den Otto-Normal-Bürger so einfach nachzuvollziehen sind, werden die Forschungsinhalte medial hervorragend aufbereitet und in kleinen verständlichen Häppchen in einem faszinierenden Besucherzentrum präsentiert. Vor kurzem wurde dort die Ausstellung »Universe of Particles« eröffnet. Sie entführt den Besucher auf eine ungewöhnliche Reise durch den Mikro- und Makrokosmos. Beeindruckend beleuchtete Ausstellungsräume, Planeten nachempfundene Kugelxponate und interaktive Ausstellungsinhalte begeistern auch diejenigen, die nicht im Studiengang Physik promoviert haben.

Die außergewöhnliche Ausstellung wurde vom Architekturbüro Atelier Brückner aus Stuttgart gestaltet. Entsprechend ihrer Philosophie plante das Atelier Brückner für das Forschungszentrum CERN eine Objektdarstellung, deren architektonische Elemente die Inhalte der Forschung aufgreifen und sichtbar machen. So entstand die Idee, das Weltall und den Kosmos als Kulisse in Szene zu setzen und Moleküle, Atome und Planeten entsprechend durch kugelförmige Exponatsdisplays abzubilden.

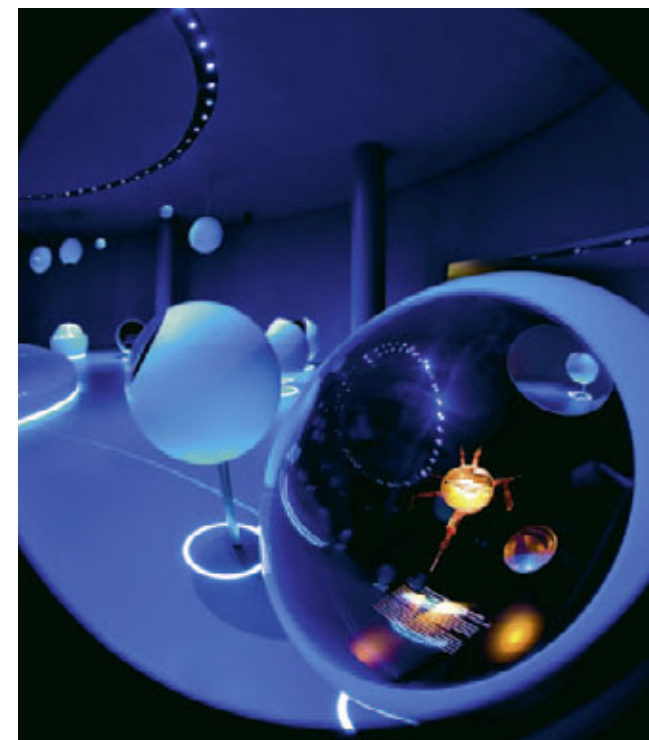
Für ihre Pläne inspirierte die Architekten ein Muster aus dem thermisch verformten Mineralwerkstoff Corian, in das als zweiter Werkstoff Acryl nahtlos verklebt ist. Dieses Muster war bei einem schon länger zurückliegenden Kundenbesuch der Industrie-Manufaktur Hasenkopf vorgestellt worden und das suchten die Architekten nun wieder hervor. Beliebiger verformbares Corian mit naht- und fugenlos eingeklebten, durchsichtigen Acrylscheiben, das wäre doch das richtige Material für die gewünschten kugelförmigen Corian Displays. Und gleich mitgeliefert wurde derjenige, der dieses Material so gut beherrscht und die geplanten Displays fertigen kann. So fragte das Atelier Brückner Hasenkopf an, ob sie gemeinsam mit den Architekten die Umsetzung der zentralen Ausstellungsexponate aus Corian übernehmen könnten: Mit ihrem fundierten technischen Know-how in der thermischen Verarbeitung von Corian und Acryl würde Hasenkopf die runden Kugeldisplays in der geforderten Qualität fertigen können und die gewünschten Einblicke in die wissenschaftliche Forschungsarbeit von CERN möglich machen.

Den Auftakt für die visuellen Eindrücke der Ausstellungsräume bilden die zahlreichen, speziell für diese multimediale Ausstellung entwickelten Displays: Kugelvitrinen aus Corian und Acryl reflektieren eindrucksvoll wechselnde Lichteffekte und bilden in sich eine spektakuläre kosmische Installation. Gleichzeitig präsentieren die Kugelvitrinen im Inneren die eigentlichen Exponate. >



RECHTS OBEN  
»Globe of Science and Innovation« in Genf

RECHTS UNTEN  
Thermisch verformte Exponate aus Corian und Acryl bilden in sich eine spektakuläre kosmische Installation.



## PROJEKT CERN BESUCHERZENTRUM

Projektort  
Genf, »Globe of Science and Innovation«

Projektjahr  
2010

Verwendete Materialien  
DuPont Corian (Glacier White)  
Plexiglas (klar und sandgestrahlt)  
Lackierte Stahlgestelle

Endkunde  
CERN Visitor Centre  
European Organization for Nuclear Research  
CH-1211 Genf 23

Projektbeteiligte  
iart interactive ag  
Atelier Derrer  
TAMSCHICK MEDIA+SPACE  
Bluwi

Architekt  
ATELIER BRÜCKNER, Stuttgart







—  
**VORHERIGE SEITE**  
 Dem Kosmos nachempfundene Ausstellungsarchitektur

—  
**LINKS**  
 Kuglexponate mit beleuchtetem Innenleben

Die weißen Kugel- und Kreisformen prägen den Ausstellungsraum. Sowohl die konsequent durchgeführte runde Formgebung als auch die glatte, einheitlich weiße Oberfläche des Mineralwerkstoffs Corian bilden eine ideale Leinwand für leuchtende Farbspiele. Die einzelnen Ausstellungsbereiche werden so durch das Zusammenspiel der Displays zu einem übergreifenden Raumerlebnis, das an die Weiten des Weltalls erinnert. Die beeindruckenden Lichtinstallationen gestaltete das Atelier Derrer aus Zürich.

Neben dem »LHC Interactive Table«, der aus verformtem Corian mit einer Glasauflage für interaktive Projektionen besteht, bilden eine Reihe von ebenfalls thermisch verformten, kugelförmigen »Corian Balls« das Zentrum der Ausstellung. Die »Object Spheres« enthalten die unterschiedlichen Exponate. Einen kristallklaren Blick auf die Ausstellungsstücke erlauben hier die gebogenen und präzise in die Corian Oberfläche eingearbeiteten Acrylscheiben. Mit viel Liebe zum Detail hat Hasenkopf nicht nur den Werkstoff Corian, sondern auch die Sichtscheiben vollendet geformt, so dass sie sich übergangslos einpassen und eine ebenmäßige, makellos polierte Fläche ergeben. Für die so genannten »Detector Balls« wurden die Innenseiten der verformten Corian Kugeln zusätzlich tiefschwarz lackiert, damit kommen die dort präsentierten, medial aufbereiteten Inhalte besonders gut zur Geltung. Die absolut naht- und fugenlose Verarbeitung und die glatt polierten Außenflächen der Kugeln machen die runden Formen der »Corian Balls« so glänzend, dass sie die Filmprojektionen spiegeln, mit denen die sphärisch gebogenen Raumwände bespielt werden. Raum, Projektion und Exponate verschmelzen zu einer Einheit und machen das Unmögliche möglich: Der Besucher betrachtet nicht mehr nur, sondern ist selbst Teil des Universums, aus dem sich Teilchen scheinbar auf ihn zubewegen.

Der Herausforderung, wirklich perfekte Rundungen und spiegelglatte Oberflächen für die Reflexion zu erschaffen, konnte Hasenkopf nur aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in der thermischen Verarbeitung begegnen. Die »CERN«-Ausstellung zeigt einmal mehr, welche Projekte heute mit technischer und logistischer Höchstleistung möglich sind. Das Projekt CERN war eine Aufgabe, die die Industrie-Manufaktur begeistert angenommen hatte, denn so können nicht nur Architekten, Planer und Designer die Bandbreite moderner Verarbeitungsmöglichkeiten sehen, sondern auch viele kleinere und mittlere Schreinerereien können erleben, wie es möglich ist, größere und fordernde Projekte umzusetzen: gemeinsam mit einem vertrauensvollen Partner. Hasenkopf arbeitet gerne mit anderen Handwerksbetrieben zusammen, um Projekte einer bestimmten Größenordnung gemeinsam umzusetzen. —

## STECKBRIEF ATELIER BRÜCKNER

**Unternehmen**  
 Geschäftsleitung: Uwe R. Brückner,  
 Shirin Frangoul-Brückner und Eberhard Schlag  
 70 Mitarbeiter

**Unternehmenssitz**  
 Stuttgart, Deutschland

**Auszeichnungen**  
 ADC 2011, Annual Multimedia 2011, Focus  
 Open 2011, ADAM 2011, DDC 2011, Modern  
 Decoration International Media Award 2011,  
 iF communication design award 2012

**Internet**  
[www.atelier-brueckner.com](http://www.atelier-brueckner.com)



## PORTRAIT ATELIER BRÜCKNER



—  
 Prof. Eberhard Schlag,  
 Prof. Uwe R. Brückner  
 und Shirin Frangoul-  
 Brückner

Die beeindruckende Ausstellung »Universe of Particles« im CERN Besucherzentrum wurde vom Architekturbüro ATELIER BRÜCKNER aus Stuttgart geplant. Unter der Kreativdirektion von Prof. Uwe R. Brückner gestalten hier über 70 Mitarbeiter in unterschiedlichen, interdisziplinär zusammengesetzten Teams aus den Bereichen Architektur, Bühnenbild, Lichtgestaltung, Kommunikationsdesign und Produktgestaltung. Das ATELIER BRÜCKNER ist bekannt für individuelle gestalterische Lösungen unter szenografischen Gesichtspunkten, entsprechend ihres Credos »form follows content«. Das bedeutet, dass das

Ziel eines jeden Projektes ein Gesamtkunstwerk ist, das sich aus dem harmonischen Zusammenspiel zwischen Form und Inhalt und dem unvoreingenommenen Experimentieren mit anderen Gestaltungselementen ergibt. Im Dialog zwischen Architektur und Ausstellung, zwischen Ausstellung und Inhalt, zwischen Inhalt und Rezipienten liegt das Potential des szenografischen Gestaltens. Mit Projekten wie dem Dornier Museum in Friedrichshafen oder dem BMW Museum München gewannen die Architekten schon viele Designpreise, unter anderem die begehrten iF und red dot Awards.

[www.atelier-brueckner.com](http://www.atelier-brueckner.com)



# INTERVIEW KONRAD STEININGER



Konrad Steininger,  
Präsident des Bundes-  
verbandes Tischler  
Schreiner Deutschland

## Wie ist die aktuelle Lage des Schreinerhandwerks und wie prognostizieren Sie die zukünftige Entwicklung?

Für eine große Mehrheit der Betriebe ist die aktuelle Geschäftslage gut, ja teilweise sogar sehr gut. Auftragsreichweiten von über zwei Monaten sind nicht selten. Das war bereits 2010 so und hat sich 2011 fortgesetzt. Für 2012 herrscht bei vielen Betrieben Optimismus. Dieser ist jedoch verhaltener als vor einem Jahr. Insgesamt hat sich in den vergangenen Monaten wieder einmal gezeigt, dass die Umsatzentwicklungen im Handwerk nicht so extremen Schwankungen unterworfen sind, wie in anderen Branchen. Gerade diese Stabilität ist die Stärke des Handwerks als »Fels in der Brandung« – auch in stürmischen Zeiten.

## Was zeichnet insbesondere Schreiner/Tischler als ganzheitlichen Dienstleister der Bau-/Innenausbaubranche im Gegensatz zu anderen Gewerken aus?

Schreiner/Tischler sind es gewohnt, gewerkübergreifend zu planen, gerade bei Modernisierungsmaßnahmen. Sie sind sehr oft der Dreh- und Angelpunkt, wenn es darum geht, andere Gewerke wie Elektro, Maler oder Heizung/Sanitär zu koordinieren. Das liegt in erster Linie daran, dass Tischler/Schreiner geübt sind, »in Räumen« zu denken. Sie haben stets die Gesamtlösung im Blick und nicht nur ihr spezielles Detail. Außerdem verarbeiten sie nicht nur Holz, sondern viele andere Werkstoffe wie Glas, Stahl und Mineralwerkstoffe.

## Warum sind Partnerschaften in der heutigen Zeit besonders wichtig für den unternehmerischen Erfolg?

Der schneller werdende technische Fortschritt hat zur Folge, dass nicht jedes Unternehmen die größer werdenden Investitionen in Maschinen und Weiterbildung tätigen kann. Der durchschnittliche Schreinerbetrieb hat fünf bis sechs Mitarbeiter und kann deshalb in der Regel nicht alle technischen Möglichkeiten der Branche abdecken. Partnerschaften, beispielsweise mit Hasenkopf, ermöglichen gerade kleinen Schreinerbetrieben, das eigene Angebot zu erweitern beziehungsweise bestimmte Tätigkeiten auszulagern. So können sich auch diese Unternehmen auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Der Schreiner kann damit alle Wünsche seiner Kunden zeitnah und im richtigen Preisgefüge erfüllen und bleibt konkurrenzfähig.

Gerade die Individualität der Kundenwünsche spricht auch zukünftig für einen Handwerksbetrieb. Die Partnerschaft mit Zulieferern ermöglicht ihm ein hochwertiges und umfassendes Angebot.

## Was zeichnet Hasenkopf als einen der größten Innungsbetriebe im Hinblick auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit aus?

Wir freuen uns, dass sich die Industrie-Manufaktur Hasenkopf nach wie vor als Innungsbetrieb sieht und dem Schreinerhandwerk eng verbunden fühlt. Die Firma Hasenkopf ist aufgrund ihrer Struktur mit Schreibern, Schreinermeistern und Technikern sowie in großen Teilen seiner technischen Ausstattung, wie eine große Schreinerei zu sehen – von der Arbeitsweise und den Abläufen ist sie jedoch eher an einen Industriebetrieb angelehnt. Die Mentalität und das Selbstverständnis von Hasenkopf kommen aber unseren Handwerksbetrieben sehr nahe. Hasenkopf ermöglicht es unseren Innungsbetrieben deutschlandweit, die Vorstellungen seiner Endkunden auf gewohnt hohem Handwerksniveau und detailgenau zu realisieren. Dieses Unternehmen versteht, dass die Handwerksbetriebe selten mit Aufträgen von Großprojekten kommen können. Bei der Motivation und dem Service bei der Abwicklung der Aufträge macht Hasenkopf keinen Unterschied zwischen Großprojekt oder einer einzelnen Schublade. Wir freuen uns auch, dass sich das Unternehmen stark in der Ausbildung von Schreibern, der Meisterausbildung und bei der Techniker Ausbildung engagiert.

## Warum geben spezialisierte Zulieferer ganzen Branchen Innovationsmöglichkeiten?

Innovationen sind arbeits- und kostenintensiv und bedürfen außerdem eines tiefen Spezialwissens. Das Schreinerhandwerk ist durchaus innovativ. Aufgrund der Strukturen in Handwerksbetrieben werden Innovationen jedoch meist speziell für einen Auftrag entwickelt. Innovationen bei Zulieferern wie Hasenkopf entstehen aus deren Kompetenzbereichen, kommen aber der gesamten Branche zugute. Es profitieren viele davon, ohne selbst tätig zu werden. Die Weiterentwicklung der gesamten Branche wird damit von den Innovationen dieser Zulieferer unterstützt.

# »Das Handwerk ist der Fels in der Brandung – auch in stürmischen Zeiten.«



## NEUES ERSCHEINUNGSBILD

Alle Innungsbetriebe des Tischler- und Schreinerhandwerks und ihre Berufsorganisation treten in Zukunft deutschlandweit gemeinsam auf: eine Branche, ein Gesicht, ein Zeichen. Dafür gibt es ein aktiv gelebtes, einheitliches Erscheinungsbild des Bundesverbandes der Tischler und Schreiner.

## STRUKTUR UND AUFGABEN DER INNUNGEN

Die Innungen und ihre Landesinnungsverbände sind die Basis des Handwerks. Sie befassen sich mit fachlichen, unternehmerischen und juristischen Problemen ihrer Mitglieder vor Ort. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. Ein Innungsmitglied profitiert von: Ausbildungsfragen, Weiterqualifizierung, Nachwuchsförderung, Tariffragen, Lobbyarbeit, Öffentlichkeitsarbeit. Die Landesinnungsverbände bündeln die Belange auf Landesebene in 15 Verbänden. In Berlin schließlich sitzt der Bundesinnungsverband der Tischler und Schreiner, dessen Präsident Konrad Steininger ist.

## FAKTEN DER INNUNGSBETRIEBE

Ca. 180.000 Menschen sind in Deutschland im Tischler- und Schreinerhandwerk beschäftigt. Über 20.000 Auszubildende lernen derzeit das Handwerk, davon etwa 9 Prozent junge Frauen. Es gibt knapp 20.000 Mitgliedsbetriebe und etwa 380 Tischler- und Schreinerinnungen. Das Tischler- und Schreinerhandwerk erwirtschaftet einen Umsatz von jährlich 17 Milliarden Euro.



# SCHREINEREI DAXENBERGER PARTNERSCHAFTLICH HAND IN HAND



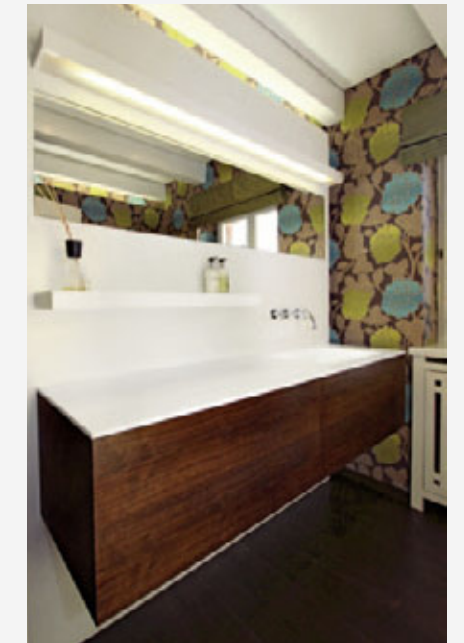
—  
Geschäftsleitung  
der Schreinerei  
Daxenberger: Simon,  
Josef und Bernhard  
Daxenberger

Die Schreinerei Daxenberger macht, was sie besonders gut kann: hochwertige Privateinrichtungen und die gesamte Palette des anspruchsvollen Innenausbaus bis hin zur Objekteinrichtung. Und Daxenberger lässt andere tun, was diese besonders gut können: so wie die Industrie-Manufaktur Hasenkopf Schubladen mit Führungen und die gesamte Corian Verarbeitung.

Es sind qualitätsbewusste Menschen, für die Daxenberger in Seeon arbeitet. Mit viel Know-how und einem großen, modernen Maschinenpark beliefert die Schreinerei Kunden in ganz Deutschland und europaweit. Die Ansprüche sind hoch, auch an die Zulieferer, mit denen Daxenberger zusammenarbeitet. So hat sich über die Jahre zwischen Daxenberger und der Industrie-Manufaktur Hasenkopf eine enge Geschäftsbeziehung entwickelt, denn auch bei Hasenkopf gilt Qualität als Grundvoraussetzung. Noch eines haben beide Unternehmen gemeinsam: den Anspruch an eine beständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit. So ist es eine kollegiale, fast freundschaftliche Beziehung, die die Brüder Bernhard, Josef und Simon Daxenberger mit dem Hause Hasenkopf und dem Inhaber und Geschäftsführer Roland Hasenkopf verbindet.

—  
**RECHTS**  
Individuelle Objekteinrichtungen von Daxenberger mit fertig zugelieferten Schubladen von Hasenkopf

—  
**GANZ RECHTS**  
Maßgefertigte Einbauten der Schreinerei Daxenberger im Bad- und Küchenbereich – auch für den Privatkunden



Bernhard Daxenberger, zuständiger Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing, erklärt das so: »Wir sind einer der führenden Schreiner in der Region mit einem sehr breiten Portfolio. Seit vielen Jahren nutzen wir die hohe Zuverlässigkeit und Qualität von Hasenkopf – zur Erfüllung der Wünsche unserer eigenen Kunden. Wir arbeiten mit Hasenkopf zusammen, denn diese Partnerschaft schafft für unser Unternehmen einen erheblichen Mehrwert. Wir schätzen nicht nur die hohe Qualität der Produkte von Hasenkopf, durch die Zusammenarbeit können wir bei Daxenberger auch einfach schneller auf Kundenwünsche reagieren, sie spart uns Zeit und auch Kosten. Wir beziehen hauptsächlich Schubladen und Corian Werkstücke von Hasenkopf, deren Spezialität. Die Produkte der Industrie-Manufaktur Hasenkopf passen hervorragend in unser Portfolio und erweitern nicht nur unsere Produktpalette ohne eigene Lagerhaltung, wir reduzieren damit auch unser Risiko, denn auf Hasenkopf kann man sich jederzeit verlassen. Nach unserem Motto – Unterschiede schaffen.« —

## STECKBRIEF SCHREINEREI DAXENBERGER

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Bernhard, Josef und  
Simon Daxenberger  
65 Mitarbeiter  
3.800 qm Produktionsfläche

**Unternehmenssitz**  
Seeon, Deutschland

**Internet**  
[www.schreinerei-daxenberger.de](http://www.schreinerei-daxenberger.de)





# RUND CURVA BADPROGRAMME AUS CORIAN



—  
**LINKS**  
Fugenlos verarbeiteter  
Curva-Waschtisch aus  
Corian mit Ablage-  
flächen

—  
**RECHTS**  
Verschiedene  
Duschwannen-Typen  
vervollkommen das  
Bad-Erlebnis.

—  
**GANZ RECHTS**  
Maßgenaue Integration  
der Curva-Badewanne  
in eine Corian Umge-  
bung mit individuellen  
Ablageflächen



Weder auf der Mailänder Möbelmesse noch auf der imm cologne kann man sich der beeindruckenden Präsenz von Corian Möbeln entziehen: Wohn- und Badgestaltungen aus Corian liegen im Trend. Diese elegante und praktische Form der Bäderarchitektur besitzt auch schon im Privatbereich eine enorm große Nachfrage, denn die Eigenschaften des Materials sind einfach besonders gut geeignet, um den hygienisch anspruchsvollen Sanitärbereich elegant und pflegeleicht zu gestalten. Zusätzlich können Verarbeitungs-Profis wie Hasenkopf die innovativen Corian Badmöbel durch thermische Verformung nicht nur in eine schwungvolle Form bringen, sondern auch durch eine nahtlose Integration zu ganzen Badlandschaften verwandeln. Gerade wegen der wachsenden Beliebtheit von Corian Badmöbeln hat Hasenkopf neben individuellen Maßanfertigungen schon vor Jahren das standardisierte Badkomponentenprogramm Curva ins Leben gerufen. Vor kurzem wurde schon die zweite Edition des Programms, Curva2, präsentiert. —





# INTERVIEW PAUL FLOWERS



—  
Paul Flowers ist Chefdesigner bei Grohe. Als Partner von Grohe arbeitete die Industrie-Manufaktur Hasenkopf schon mehrfach mit dem Stardesigner zusammen.

**Herr Flowers, wie wichtig ist herausragendes Design für den Erfolg eines Unternehmens?**

Meiner Ansicht nach ist Design unglaublich wichtig für den langfristigen Erfolg eines Unternehmens oder einer Marke. Gutes Design führt den Verbraucher intuitiv und schafft ein positives Grundgefühl. Durch gutes Design entsteht eine Beziehung zwischen dem Kunden und den Produkten sowie den Dienstleistungen. Im Laufe der Zeit bildet sich dadurch eine loyale Gemeinschaft, die die Produkte schätzt und weiterempfiehlt.

**Sie entwerfen alltägliche Gebrauchsgegenstände sowie Möbel und Massenprodukte. Ist es leichter ein visionäres Möbelstück zu designen statt eines spezifischen Produktes für jeden Tag?**

Ich gehe mit dem gleichen Ansatz an den Entwurf eines Möbelstücks wie an das Design einer Brause oder eines Fernsehers, auch wenn deren jeweilige Nutzung und Verbreitung sehr unterschiedlich sind. Mein Ansatz ist verbraucherzentriert. Ich versuche zu antizipieren, wer meine Kreationen nutzen könnte, wie sie sich unterscheiden und welchen Nutzen sie aus dem Produkt ziehen könnten. Beim Entwurf eines »visionären Stücks« ist mein Ansatz sicherlich ein anderer, weil man sowohl hinsichtlich der gewerblichen Nutzung als auch der Funktionalität oftmals weniger Einschränkungen unterliegt. Hier hat Design mehr mit Kunst zu tun und ist eher ein Ausdruck meiner Persönlichkeit als ein kommerzielles Produkt.

**Für die Serie 1 der Design Characters von Hasenkopf haben Sie den »Workflow« entwickelt. Was hat Sie inspiriert?**

Die Idee, Menschen, Architektur und Möbel auf poetische Weise zusammen zu bringen. »Workflow« ist eine konzeptionelle Erkundung der Beziehung zwischen Menschen, Möbeln und Architektur mit der Absicht, die eigentliche Bedeutung des Begriffs »ein Platz zum Arbeiten« zu entdecken. Auf den ersten Blick erscheint es vielleicht paradox, dass das Konzept in zwei Bereiche unterteilt ist, die nahtlos ineinander übergehen. Die Regale stellen einen Ort dar, in dem alles von Büchern bis zu persönlichen Artefakten untergebracht und ausgestellt werden kann, denn es sind gerade diese Dinge, die einen Raum und seinen Besitzer definieren. Sie sind ein Schrein für Wissen, der Information, die aufgenommen, überdacht und genutzt wird, physisch einlagert. Die Regale durchschneiden die Architektur senkrecht zur Wand; die harten Linien symbolisieren Ordnung und vermitteln die Botschaft, dass sie etwas Wichtiges beinhalten.

Der Raum zum Arbeiten verbindet sich mühelos mit den Wänden; die Regale fließen nahtlos; sie beginnen ihre Reise oben an der Wand und enden scheinbar am Boden. Sie lassen die Illusion entstehen, dass sie durch das Gebäude fließen, von einem Raum zum nächsten, von innen nach außen, eingewebt in die architektonische Form, von der sie Stärke und Festigkeit erhalten.

**Kreieren Sie Ihre Designvisionen vor allem zum Nutzen der Menschen oder ist es Ihnen wichtiger Möglichkeiten von morgen zu zeigen?**

Mein Ansatz wird durch den jeweiligen Kontext bestimmt. Bei einer philosophischen Erkundung konzentriere ich mich oftmals auf den intellektuellen Wert eines Konzepts – ganz anders, als wenn ich ein Stück für die Massenproduktion entwerfe. Ein Großteil meiner Arbeit ist »menschenzentriert«, hier sind also funktionale und kommerzielle Aspekte, Ergonomie und die subjektiven ästhetischen Vorlieben der Verbraucher zu berücksichtigen.

**Als Hasenkopf Sie nach außergewöhnlichen Designs fragte, waren Sie überrascht von den heutigen Möglichkeiten der Realisierung?**

Ich arbeite bereits seit einigen Jahren mit Hasenkopf – von Ausstellungen in Mailand, London und Köln bis hin zu konzeptionellen SPA-Produkten wie Luxusbadewannen. Ich war immer positiv überrascht von der Qualität und davon, wie es ihnen gelingt, auch ausgefallene Designideen umzusetzen. »Workflow« ist mehr als fünf Meter lang und hat eine recht komplexe Geometrie, die Hasenkopf nahezu mühelos in höchster Qualität realisiert hat.

**Gibt es in Ihrem Kopf noch Ideen, die wegen eines Mangels an Möglichkeiten noch nicht umgesetzt worden sind?**

Es gibt eine Menge Ideen, die aufgrund der Materialeigenschaften oder mangels Produktionsmöglichkeiten nicht umgesetzt werden können. Aber gerade das macht das Leben ja so interessant – immer nach dem Unerreichbaren zu streben, vom vermeintlich Unmöglichen zu träumen und die Grenzen letztendlich zu verschieben.

**Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, welcher wäre das?**

Ich wünschte, ich hätte mehr Zeit. Mehr Zeit für meine Familie, für neue Entwürfe und Ideen und mehr Zeit zum Schlafen. —

»Nach dem Unerreichbaren streben, von dem vermeintlich Unmöglichen träumen und die Grenzen des Machbaren verschieben.«

—  
PAUL FLOWERS

Als Senior Vice President Design der Grohe AG leitet Paul Flowers seit sieben Jahren mit einem 13-köpfigen Team die erfolgreiche Designabteilung des Unternehmens. 2011 ist das Design-Team unter der Leitung von Flowers vom renommierten red dot design award zum »red dot: design team of the year« auserkoren worden. Um diesen Ehrentitel kann man sich nicht bewerben: er wird für eine kontinuierlich hohe Produktdesignleistung mit zugleich besonderer unternehmerischer Weitsicht für nachhaltigen Unternehmenserfolg vergeben.





Für die Series 1 der Design Characters gestaltete Paul Flowers ein Möbel für fließende Arbeitsprozesse: »Workflow«.



# TRENDNATUR ÖKOLOGISCH EINRICHTEN MIT SYSTEM



—  
Gabriela und  
Johannes Heydler von  
der TRENDnatur

Funktionalität und Design stehen im Vordergrund, um ein behagliches Zuhause zu gestalten. Das Baukastensystem von Trendnatur bietet unendlich viele Möglichkeiten, ökologische Möbel in Form und Funktion individuell anzupassen. Um die perfekte Ausgestaltung des Innenlebens kümmert sich die Industrie-Manufaktur Hasenkopf. Zwei starke Partner, deren Ziel das Gleiche ist: sich rundum wohl zu fühlen – beim Arbeiten, Wohnen und Leben.

Sie haben sich viel vorgenommen: effizient soll es sein, jeder Kundenwunsch soll erfüllt werden und ökologisch sein muss es sowieso, am besten mit Hölzern aus heimischen Wäldern. Trendnatur bietet ihren Kunden eine ganze Reihe unterschiedlicher Hölzer für ihre Wunschmöbel. Ob Fichte, Buche, Birke, Nussbaum, Kirsche, Eiche oder Robinie gedämpft – die perfekt gefertigten Möbel aus dem gewünschten Holz werden so angepasst, dass sich die Kunden in ihren Räumen rundum wohl fühlen können. Auftragsbezogen wird das flexible Regalsystem von Trendnatur so abgestimmt, dass keine Wünsche offen bleiben. Mit einem ausgeprägten ökologischen Bewusstsein wird selbstverständlich ausschließlich FSC-zertifiziertes Holz verwendet und ebenso selbstverständlich ist auch bei allen Zulieferern und Partnern die Prozesskette Öko-zertifiziert.

DIE NICHE, IN DER SICH TRENDNATUR BEWEGT, IST KLEIN, ABER MIT IHREM FESTEN PROGRAMMSYSTEM UND DEN DAZUGEHÖRIGEN SPEZIELL NACH KUNDENWÜNSCHEN UND MASS GEFERTIGTEN MASSIVHOLZMÖBELN IST TRENDNATUR SEIT JAHREN SEHR ERFOLGREICH. NICHT ZULETZT DESWEGEN, WEIL SIE SICH EINEN VERBÜNDETEN GESUCHT HABEN. UM KOSTEN UND ZEIT ZU SPAREN, ARBEITET TRENDNATUR SCHON LANGE MIT DER INDUSTRIE-MANUFAKTUR HASENKOPF ZUSAMMEN. MASSIVHOLZ-SCHUBLADEN, SCHÜTTEN ODER ENGLISCHE ZÜGE SIND DIE DAUERBRENNER DER PARTNERSCHAFT. »UNSER MEHRWERT BEI DER ZUSAMMENARBEIT MIT HASENKOPF IST BETRÄCHTLICH«, SO GABRIELA HEYDLER, GESCHÄFTSFÜHRERIN VON TRENDNATUR. »WIR HABEN KEINE LAGERKOSTEN, BEAUFTRAGEN NUR, WENN WIR WIRKLICH ETWAS BRAUCHEN UND DA HASENKOPF AB STÜCKZAHL 1 FERTIGT, KÖNNEN

## STECKBRIEF TREND EINRICHTUNGS-GMBH

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Johannes und Gabriela Heydler  
25 Mitarbeiter

**Unternehmenssitz**  
Buchen/Odenwald, Deutschland

**Internet**  
[www.trend.de](http://www.trend.de)



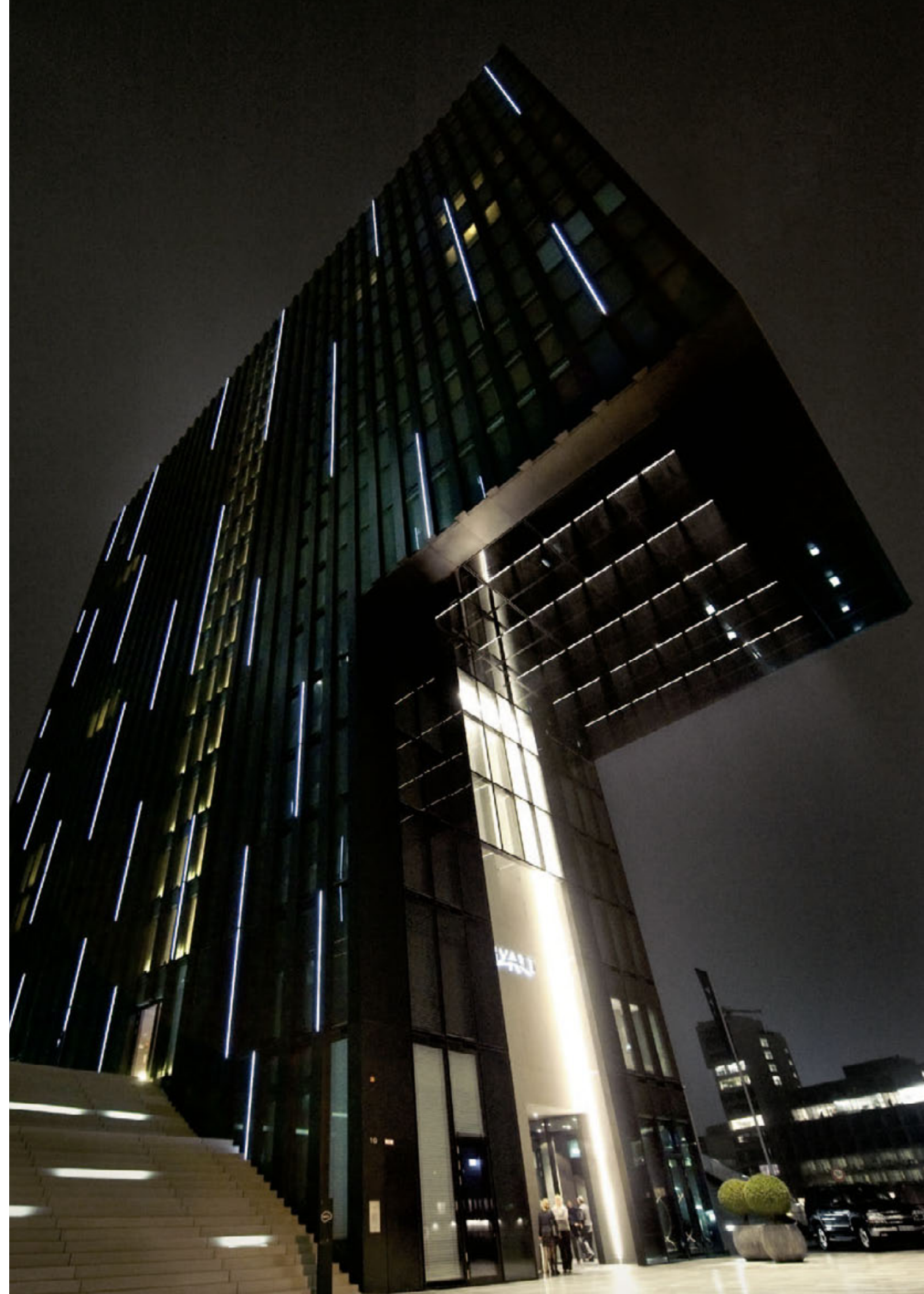
WIR AUCH KLEINST-AUFTRÄGE VERGEBEN. DAS RECHNET SICH TROTZDEM, DENN DIE HOHE ZUVERLÄSSIGKEIT VON HASENKOPF HÄLT DEN VERWALTUNGS-AUFWAND GERING.« VERMUTLICH IST DAS SOGAR DER HEIMLICHE ERFOLGSGARANT: DAS GEGENSEITIGE VERTRAUEN, DAS DIE BEIDEN INEINANDER SETZEN. BEI HASENKOPF KÜMMERT MAN SICH PERSÖNLICH UM DIE KUNDEN, DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG PRAKTIZIERT DAS »MODELL DER OFFENEN TÜR«, SIE IST JEDERZEIT FÜR IHRE KUNDEN ERREICHBAR UND GIBT ES MAL PROBLEME ODER EINE ABWEICHUNG VOM PLAN, KÜMMERT MAN SICH PERSÖNLICH DARUM. DAFÜR TREFFEN VON TRENDNATUR ABER AUCH SEIT JAHREN KONSTANT UND VERTRAUENS-BILDEND DIE AUFTRÄGE EIN, OB EINZELSTÜCKE ODER GROSSAUFTRAG, AUF DEN AUFTRAGSEINGANG VON TRENDNATUR KANN SICH HASENKOPF IMMER VERLASSEN. —

—  
**LINKS**  
Individuelle Anpassung ihrer ökologischen Wohnsysteme ist für TRENDnatur selbstverständlich.

—  
**RECHTS**  
Als maßgefertigte Zulieferteile kommen viele der hochwertigen Schubladen für das Möbelsystem TRENDnatur von Hasenkopf.

# GLÄNZEND VOM REISSBRETT IN DIE WIRKLICHKEIT – SUSHIBAR IM NEUEN HYATT HOTEL

DER MEDIENHAFEN IST DAS NEUE ARCHITEKTONISCHE AUSHÄNGESCHILD VON DÜSSELDORF. IN ABSOLUTER BESTLAGE ENTSTANDEN NEBEN GEWERBEOBJEKTEN FÜR WERBE-, KUNST- UND MEDIENSCHAFFENDE MODERNSTE RESTAURANTS, LIFESTYLE-BARS UND HOTELS DER EXTRAKLASSE. DAS NEU ERÖFFNETE HYATT REGENCY HOTEL IST EINE DER GRÖSSTEN INVESTITIONEN DER AMERIKANISCHEN HOTELGRUPPE IM JAHR 2010 IN DEUTSCHLAND. DIREKT AM RHEIN GELEGEN LOCKT DAS 5-STERNE-LUXUSHOTEL NICHT NUR ÜBERNACHTUNGSGÄSTE AN, SONDERN AUCH VIELE SZENE-LEUTE.







## STECKBRIEF STUDIO ARCHITECTS

**Philosophie**  
Studio Architects beleben durch Haptik und Sensualität der Materialien die Raumatmosphäre, immer auf der Suche nach dem jeweiligen spiritus loci und gleichzeitig die eigene Handschrift abbildend. Licht, Proportion und Szenenbild sind Raumelemente, die schließlich das Gefühl erregen, einen Raum zu lieben.

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Claudia Blum und Hendrik Fraune  
5 bis 7 Mitarbeiter

**Unternehmenssitz**  
Düsseldorf, Deutschland

**Internet**  
[www.studioarchitects.de](http://www.studioarchitects.de)

## STECKBRIEF KLUMPP INNENAUSBAU

**Projektorte**  
Bundesweit

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Michael Klumpp

**Unternehmenssitz**  
Baiersbronn-Schwarzenberg, Deutschland

**Internet**  
[www.klumppinnenausbau.de](http://www.klumppinnenausbau.de)

Ganz dem Zeitgeist entsprechend wollte die Hyatt Gruppe neben verschiedenen anderen Restaurants auch ein japanisches Gastronomie-Erlebnis für ihre Gäste schaffen. Gemeinsam mit dem Architekten Hendrik Fraune von Studio Architects wurde eine ausgefallene Sushibar als architektonischer Mittelpunkt für das neue DOX-Restaurant geplant. Hier sollten die Sushi-Meister ihr Können zelebrieren und die Gäste mit frischem Sushi verwöhnt werden.

Klumpp Innenausbau aus Baiersbronn wurde mit der Entwicklung und Umsetzung der Bar beauftragt: Rund sollte sie sein, japanisch clean und ultra-stylish. Für die Realisation der futuristischen Theke sicherte sich Michael Klumpp, Geschäftsführer von Klumpp Innenausbau, zusätzlich die Unterstützung des Corian Experten Hasenkopf. Gemeinsam kalkulierten Klumpp und Hasenkopf ein wettbewerbsfähiges Angebot für die Umsetzung und gingen direkt nach Auftragseingang an die Arbeit.

Gleich zu Beginn konnte Hasenkopf beratend unterstützen. Die Anforderung einer wirklich hochglänzenden Oberfläche für die Bar hätte für das Material Parapan gesprochen, die aufwändige Form der Theke allerdings eher für Corian. Denn nur Corian ist durch die thermische Bearbeitbarkeit so verformbar wie es die komplizierten Rundungen verlangen. Außerdem entspricht Corian auch den Brandschutz-Anforderungen in öffentlichen Gebäuden, die in Hotels vorgeschrieben sind. Da Hasenkopf sowohl die richtigen Werkzeuge als auch die langjährige Erfahrung für die nötigen Polier-Arbeiten von Corian hat, rieten die Experten nach sorgfältiger Überprüfung aller Vor- und Nachteile schließlich zu dem formbaren Mineralwerkstoff.

## PROJEKT SUSHIBAR IM DOX RESTAURANT

**Projektort**  
Düsseldorf, Deutschland

**Projektjahr**  
2010

**Verwendete Materialien**  
DuPont Corian (Glacier White)

**Beauftragte Schreinerei**  
Firma Klumpp, Baiersbrunn

**Architekten / Auftraggeber**  
Studio Architects, Hendrik Fraune



Vom Entwurf der Architekten und von Klumpp Innenausbau übernahm die Industrie-Manufaktur die digitalen Daten direkt in ihr CAD/CAM System. Die Rundungen der schneckenförmigen Bar waren an den meisten Stellen unterschiedlich, das konnte nur über den Computer gesteuert werden. Über 70 verschiedene Schablonen wurden von Hasenkopf mit 5-Achs-Fräsen ausgefräst und jedes der Einzelstücke für die 20 Meter lange Thekenaußenschale thermisch verformt. Für den finalen Touch wurde die Oberfläche dann komplett auf Hochglanz poliert. Zur Unterstützung der Firma Klumpp Innenausbau half Hasenkopf auch bei der Montage der Bar, die Einzelteile naht- und fugenlos zu verkleben und vor Ort nochmals auf Hochglanz zu polieren.

Seit Januar 2011 erstrahlt sie jetzt in ihrer ganzen Schönheit, die kunstvolle Sushibar im DOX Restaurant des neuen Hyatt Hotels in Düsseldorf. Michael Klumpp meint zufrieden: »Wir sind erfahrene Profis auf dem Gebiet des Innenausbaus. Es gibt praktisch kein Projekt, das wir mit unserer Kompetenz nicht lösen könnten. Wenn es aber um Spezialgebiete geht, wie hier die thermische Verformung und Hochglanz-Polierung der runden Bartheke, dann ist es beruhigend zu wissen, dass wir uns jederzeit auf unsere Partner verlassen können.« —

### LINKS

Die elegante Sushibar ist der Mittelpunkt im trendigen DOX-Restaurant im Hyatt Hotel in Düsseldorf.

### NÄCHSTE SEITE

Die hochglanzpolierte Corian Theke wetteifert in ihrer Präzision mit dem japanischen Sushi-Meister.







# VIelfältig CORIAN ARBEITSPLETTEN WIE AUS EINEM GUSS

FOTOS  
KaVo Dental



HAIFISCH SOLLTE MAN SEIN! WARUM? WEIL HAIEN AUSGEFALLENE ZÄHNE EINFACH WIEDER NACHWACHSEN. IMMER SCHÖNE, NEUE, GESUNDE ZÄHNE – EIN GANZES LEBEN LANG. UNS MENSCHEN IST DIESE GUNST DER NATUR LEIDER NICHT VERGÖNNT. ABER ZUM GLÜCK GIBT ES ZAHNKLINIKEN WIE DIE DER LMU IN MÜNCHEN. HIER WERDEN IN HYPERMODERNEN BEHANDLUNGSRÄUMEN ZAHNSCHMERZPATIENTEN MIT NEUESTEN HIGHTECH-GERÄTEN VERSORGT.

Fünf Jahre hat sie gedauert, die Sanierung des alten Klinik-Gebäudes in der Goethestraße in München. Einfach war es sicherlich nicht für die Studenten, Professoren und Mitarbeiter während dieser langen Umbauphase den Betrieb der Zahnklinik aufrechtzuerhalten. Die Geduld hat sich aber gelohnt: die Zahnklinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München ist nicht nur eine der größten, sondern auch eine der modernsten in Deutschland geworden.

Rund 130 Behandlungsplätze gibt es in der Münchner Zahnklinik. Sie sind zum großen Teil nach amerikanischer Bürokultur in einem einzigen Raum untergebracht, der durch halbhohe Trennwände in einzelne Behandlungsboxen unterteilt ist. Es gibt auch einige abgetrennte Behandlungsräume und Labors. Allen Räumen ist aber eines gemeinsam: Sie sind nicht nur nach modernsten medizinischen Standards mit hervorragenden Geräten ausgestattet, sondern auch nach modernsten ergonomischen und hygienischen Gesichtspunkten: Ablagen, Arbeitsflächen und Waschplätze sind nach Maß aus dem Mineralwerkstoff Corian gefertigt.

Corian wird aufgrund seiner vielfältigen Materialvorteile gerne im medizinischen Bereich verwendet. Der gewaltige Waschtisch neben den einzelnen Behandlungskuben beispielsweise unterstreicht den großzügigen Charakter der gesamten Raumarchitektur. Mit keinem anderen Material lässt sich bei den gegebenen Voraussetzungen an Hygiene und Optik eine solche Fläche erreichen. Weder Stein noch MDF-Platten, weder Spanplatten noch Metalle können in dieser Dimension mithalten. Die KaVo Dental nutzt als erfahrener Klinikausstatter das Material Corian schon lange. >

## PROJEKT ZAHNKLINIK LUDWIG- MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

Projektort  
München, Deutschland

Projektjahr  
2005 – 2006

Verwendete Materialien  
Corian, Everest

Beauftragter Ausstatter  
KaVo Dental

Architekten/ Auftraggeber  
Staatliches Bauamt München 2



—  
**LINKS**  
 Viele Details wie unterschiedliche Kantenausführungen oder Ausfräsungen bietet Hasenkopf schon im Standardprogramm an.

—  
**RECHTS**  
 Hygienisch hervorragender Standard: Alle Ablageflächen der Behandlungs-Kuben sind aus Corian.



Der acrylgebundene Mineralwerkstoff eröffnet vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten in der sanitären Ausstattung, denn großzügige ergonomische Oberflächen oder Reihenwaschtischanlagen lassen sich wie aus einem Guss gestalten. Eine maßgeschneiderte Konfiguration mit Wandanschlussprofilen und Schwallrändern verhüten das Überlaufen von Flüssigkeiten und verklebte Hohlkehlfprofile verhindern Schimmelbildung und Schmutzablagerungen. Das Resultat ist ein Hygienestandard, wie man ihn von modernsten medizinischen Behandlungsräumen erwartet. Langjährig im harten Klinikeinsatz bewährte Installationen aus Corian beweisen die hervorragende Eignung des Materials in dieser Anwendung. Sie sind homogen, fugenlos und helfen damit, die Ablagerung von Bakterien oder Kreuzinfektionen zu vermeiden. Die porenlose Oberfläche lässt keine Flüssigkeiten oder Chemikalien eindringen und ist einfach zu desinfizieren. Sollte eine Beschädigung auftreten, so kann die Installation ohne Austausch durch eine einfache Überarbeitung nahezu immer in den Ausgangszustand zurückversetzt werden.

Corian lässt sich sowohl spannend verarbeiten als auch thermisch verformen. Europaweit führend begeistert Hasenkopf mit einem Variantenreichtum in der Verarbeitung des Mineralwerkstoffs. Schon die Standardprodukte von Hasenkopf im Arbeitsplattenbereich umfassen eine Vielzahl verschiedener Konstruktionsvarianten mit unterschiedlichen Kantenausführungen und -formen, Abschlüssen oder Ausfräsungen. Neben den Standardprodukten bietet Hasenkopf aber auch individuelle Formen durch dreidimensionale Verformung. Persönlichen Gestaltungswünschen, architektonischen oder ergonomischen Vorgaben sind dadurch fast keine Grenzen gesetzt. Ob fugenlose Becken-Unterbauten aus Corian oder auch Keramik, Wischleisten mit Hohlkehlen oder Kabelkanäle aus Corian, Hasenkopf konnte alle Vorgaben, die die KaVo Dental in ihrem Auftrag gesetzt hatte, effizient und kostengünstig erfüllen. Aufgrund der unkomplizierten Instandhaltung und Pflege werden die Corian Anlagen in der LMU München über Jahre hinweg ihren Wert behalten: Es ist eine langfristige Investition für die Gesundheit unserer Zähne. —

## STECKBRIEF KAVO DENTAL GMBH

**Philosophie**  
 Als einer der weltweit größten Systemanbieter verfügt KaVo Dental über jahrzehntelange Kompetenz in hochwertigen Praxis- und Laboreinrichtungen. Mit einem leistungsstarken Team erfahrener Planungsspezialisten entwickelt KaVo Dental Einrichtungslösungen, die exakt auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten sind. Bei KaVo Dental stehen Effizienzsteigerung und die Motivation der Mitarbeiter im Mittelpunkt des Denkens. Dieser hohe Anspruch wird durch die Optimierung der Arbeitsabläufe sowie die ergonomische und funktionale Planung und Gestaltung der Arbeitsplätze erfüllt.

**Unternehmen**  
 3.000 Mitarbeiter in 18 Ländern

**Unternehmenssitz**  
 Biberach, Deutschland

**Internet**  
[www.kavo.com](http://www.kavo.com)







SCHWUNGVOLL  
GEMEINSAM MEHR  
WERT SCHÖPFEN –  
SPARKASSE SCHWYZ

FOTOS  
N. Kazakow





—  
**LINKS**  
Durch die Verwendung von transluzentem Corian kann die Theke hinterleuchtet werden und es entstehen beeindruckende Beleuchtungseffekte.

—  
**RECHTS**  
Meterweit schlängelt sich das nahtlose Corian Kunstwerk durch das Foyer der Sparkasse.

MAN FÜHLT SICH IN DER ZEIT ZURÜCKVERSETZT, WANDERT MAN DURCH DAS RUHIGE STÄDTCHEN SCHWYZ IM KANTON SCHWYZ NAHE LUZERN. DER ZENTRALE DORFPLATZ IM ORT IST REICH AN HISTORISCHEN FASSADENMALEREIEN, BAROCKEN ARCHITEKTUREN UND HERRSCHAFTLICHEN GEBÄUDEN. DOCH NUR EIN PAAR SCHRITTE WEITER, UM DIE ECKE IN DER HERRENGASSE, BIETET SICH EIN GANZ ANDERES BILD: FAST EXPRESSIONISTISCH MUTET HIER EINE FENSTERFASSADE AN, HINTER DER EIN KUNSTVOLL GESCHWUNGENES DESIGNMÖBEL AUFLEUCHTET: DIE KUNDENTHEKE DER SPARKASSE SCHWYZ.

## PROJEKT SPARKASSE SCHWYZ

Projektort  
Schwyz, Schweiz

Projektjahr  
2010

Verwendete Materialien  
DuPont Corian (Glacier White)

Beauftragte Schreinerei  
Kreativschreinerei Wagner AG

Architekten  
marty Architektur AG

Das alteingesessene Geldinstitut, das seit 1812 für kompetente Beratung und freundlichen Service steht, entschied 2010, seine Geschäftsräume großzügig modernisieren zu lassen. Die Sparkasse Schwyz wollte transparenter und offener wirken und auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten Charakter zeigen. Den Zuschlag für die Neugestaltung sicherte sich das ortsansässige Büro marty architektur mit einem eindrucksvoll-zeitgemäßen Entwurf, der Diskretion und Transparenz gelungen miteinander verbindet. »Wir wollten keine traditionelle Schalteranordnung, sondern eine neue, freie Thekenform, die mit modernem Schwung begeistert«, so Ivan Marty über seinen zeitgenössischen Bankenausbau.

Für die Umsetzung wandten sich die Architekten an die Kreativschreinerei Wagner, diese ist auf ausgefallene Ideen spezialisiert und fertigt auch unkonventionelle Entwürfe in handwerklicher Sorgfalt und Präzision. Doch angesichts der besonderen Herausforderung, vor die sich die Schreiner gestellt sahen, konnten selbst diese Profis fachmännische Unterstützung gut gebrauchen: Der Entwurf für das Foyer sah eine weitläufige, geschwungene Theken-Sonderanfertigung vor, die sich stimmungsvoll hinterleuchten lassen sollte. Holz wäre nicht geeignet gewesen, wohl aber der thermisch verformbare Mineralwerkstoff Corian. Ein Spezialist als Partner musste her. Hasenkopf wurde angefragt und auch beauftragt. Ivan Marty formuliert es so: »Die Firma Hasenkopf war die einzige, die unsere Vorstellungen verstanden hat und umsetzen konnte. Wir wollten eben nicht nur eine monotone Bankeinrichtung gestalten, es sollte hinter den Schaufenstern eher ein Kunstwerk in Form einer Theke entstehen, deren skulpturale Anmutung noch durch eine Oberflächenbearbeitung und Lichteffekte unterstützt wird.« Hasenkopf konnte die Kreativschreinerei Wagner bei der Umsetzung der Inneneinrichtung wirkungsvoll unterstützen: In enger Ab-

stimmung wurde nicht nur das ideale Material zur Realisierung der ambitionierten Pläne geliefert, sondern auch gleich die montagefertige Ausführung der kompletten Empfangstheke dazu. Die einzelnen Teile der Theke wurden zunächst für das geschwungene Design thermisch verformt, daraufhin die Oberfläche dann mit 5-Achs-CNC-Fräsen millimetergenau ausgefräst, wobei die innovative Verarbeitungstechnik Frescata zum Einsatz kam. Frescata ist eine spezielle Frästechnik von Hasenkopf, die sowohl geradlinige Flächenbearbeitungen als auch verspielte Ornamente oder filigrane Intarsienarbeiten in höchster Präzision ermöglicht. Vor Ort in der Schweiz wurden die Einzelteile aus Corian dann abschließend naht- und fugenlos verklebt und geschliffen. Durch die Transluzenz des Werkstoffs Corian in der Farbe Glacier White und durch das filigrane Muster der Fräsungen erstrahlt die Theke nun auf Knopfdruck als stimmungsvolle Lichtinstallation, die den einladenden und lebendigen Eindruck des neu gestalteten Raumes unterstreicht.

Nicht nur die Mitarbeiter der Bank, auch die Kunden zeigten sich von dem Ergebnis der dreimonatigen Umbauarbeiten begeistert. Sowohl marty architektur als auch die Kreativschreinerei Wagner ernteten lokal und überregional großes Lob für ihre gelungene Arbeit, das partnerschaftlich auch an Hasenkopf weitergegeben wurde. Als Zulieferer für Maß- und Serienfertigung empfindet es Hasenkopf als höchstes Lob und größten Erfolg, wenn ihre Partner bei ihren Kunden Anerkennung und Wertschätzung erfahren. Denn natürlich möchte Hasenkopf auch bei zukünftigen Projekten gerne wieder gemeinsam eine mehr als nur ordentliche Leistung abliefern. Und wie es Herr Appert, Projektleiter bei der Kreativschreinerei Wagner so treffend formuliert: »Ein Geschäft ist nur dann ein gutes Geschäft, wenn es für alle Beteiligten stimmt. Nur dann ist der Erfolg auch nachhaltig.« Das scheint bei dem Projekt Schwyz für alle Beteiligten hervorragend gelungen zu sein. —

## STECKBRIEF MARTY ARCHITEKTUR AG

Philosophie  
Gute Architektur entsteht nur im intensiven Dialog mit den Kunden.

Unternehmen  
Geschäftsleitung und Gründer: Ivan Marty  
12 Mitarbeiter

Unternehmenssitz  
Schwyz, Schweiz

Internet  
[www.marty-architektur.ch](http://www.marty-architektur.ch)

## STECKBRIEF KREATIVSCHREINEREI WAGNER AG

Unternehmen  
Geschäftsleitung: Roland Wagner  
12 Mitarbeiter

Unternehmenssitz  
Brunnen, Schweiz

Internet  
[www.kreativschreinerei.ch](http://www.kreativschreinerei.ch)





PORTRAIT  
MARTY ARCHITEKTUR



—  
Ivan Marty,  
Geschäftsleitung und  
Gründer von marty  
architektur

Zeitgenössische Architektur – nachhaltig umgesetzt: marty architektur hat keine fertigen Konzepte in der Schublade, Architektur soll stets im Dialog mit dem Bauherrn entstehen. Auf Grundlage intensiver Auseinandersetzung werden originelle Antworten auf architektonische Fragen entwickelt. marty architektur geht gerne ungewöhnliche Wege, so entstehen Gebäude mit einzigartigem Charakter, die Kreativität, Spielfreude und architektonische Ernsthaftigkeit widerspiegeln. Starke Partner sorgen bei Großprojekten für die effiziente Umsetzung.

[www.marty-architektur.ch](http://www.marty-architektur.ch)

PORTRAIT  
KREATIVSCHREINEREI WAGNER AG



—  
Für das Team um  
Geschäftsführer Roland  
Wagner (Bild links  
unten) ist ihre Arbeit  
Berufung.

Die Kreativschreinerei Wagner AG versteht sich als innovativer Schreinereibetrieb für unkonventionelle und anspruchsvolle Lösungen. Neben Ladeneinrichtungen und Innenausbau (Wohnmöbel, Türen, Schränke, Büros, Küchen, Bäder etc.) werden auch Hoteleinrichtungen und anspruchsvolle Aufträge wie Bankeinrichtungen sowie unkonventionelle Lösungen im obersten Kundensegment angeboten. An erster Stelle soll nicht der Profit stehen, die Philosophie von Wagner nennt die Arbeit, die hier gewissenhaft und mit Freude ausgeführt wird, Berufung.

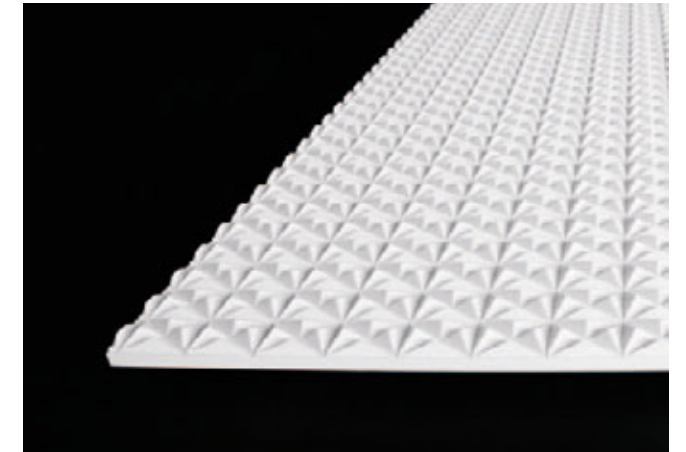
[www.kreativschreinerei.ch](http://www.kreativschreinerei.ch)

# FRESCATA FRÄSTECHNIK FÜR MEHR GESTALTUNGSFREIHEIT



## LINKS

Die Frescata-Technik von Hasenkopf lässt sich auf die verschiedenen Materialien wie Holz, Corian und Gipsfaserbeton anwenden.



Neben Material und Funktion spielen Form und Design eine bedeutende Rolle bei der Ausgestaltung von Räumen und Möbeln. War es früher die Freskomalerei, die den künstlerischen Anspruch für Oberflächengestaltung begründete, so ist es heute die individuelle Frästechnik Frescata. Mit modernsten 5-Achs-Fräsen werden beliebige Texturen millimetergenau in unterschiedlichste Materialien gefräst. Durch thermische Verformbarkeit, die Kombination verschiedener Werkstoffe oder detailgenaue Bildausfräsungen sind der individuellen Wunscherfüllung so gut wie keine Grenzen mehr gesetzt. Werden die Objekte zusätzlich noch atmosphärisch hinterleuchtet, so wie bei dem Thekenmöbel der Sparkasse Schwyz, gerät der Übergang zwischen Möbel und Kunstwerk fließend.



+



+



+



+



## KONTURENVERLAUF

Die Linienführung in der Draufsicht bestimmt den ersten Teil des optischen Eindrucks und kann z.B. wellenförmig, linear oder geometrisch gestaltet sein. Aus Kombinationen oder Wiederholungen ergeben sich interessante Konturen.

## TIEFENPROFIL

Die Frästiefen tragen wesentlich zur Wirkung der Frescata Struktur bei. So erzeugt eine Fräsung in einer Ebene nicht nur ein attraktives Muster, sondern kann auch zur Hinterleuchtung genutzt werden. Variationen in der Frästiefe führen zu interessanten Reliefs. Feinste Fräsunterschiede können die Graustufen eines Bildes fotorealistisch umsetzen und ihm Tiefenwirkung verleihen.

## WERKZEUG

Die Geometrie des Werkzeuges gestaltet maßgeblich das Relief. Dies erreichen wir über vier unterschiedliche Fräser: Schaft-, Kugel-, Scheiben- und Graustufenfräser. Durch diese modernste Werkzeugausstattung sind der Formgebung der Oberflächen bei Frescata technisch keine Grenzen gesetzt.

## WERKSTOFF

Ob Corian, Acryl, Holzwerkstoffe oder Gipsfaserbeton – wir arbeiten aus jedem unserer Premiumwerkstoffe das Beste heraus. Verschiedene Werkstoffe können auch miteinander verbunden werden. So entstehen neuartige, bislang ungesehene Optiken.

## VEREDELUNG

Verformung, Lackierung, Materialkombinationen, Inlays, Hinterleuchtung – verschiedene Veredelungsmöglichkeiten machen das fertige Frescata-Produkt nach kreativen Ideen der Kunden noch einzigartiger.





—  
Gipsfaserbeton mit  
Frescata-Fräsung



# MÖBELWERKSTÄTTE UND RAUMPLANUNG DEML PARTNER DER ERSTEN STUNDE



VON LINKS NACH RECHTS  
Roland und Didymus Hasenkopf, Heinrich und Christian Deml

Die Firma Deml ist sowohl individuelle Möbelwerkstätte als auch Raumplanungsbüro für exklusiven Innenausbau. Deml entwirft, plant und fertigt nach Kundenwunsch und eigenen Ideen. Besonderer Wert wird dabei auf eine pünktliche und reibungslose Ausführung aller Arbeiten durch gut ausgebildetes Fachpersonal gelegt. Zur Unterstützung, nicht nur bei größeren Projekten, findet Deml in der Industrie-Manufaktur Hasenkopf immer einen unkomplizierten Partner für eine perfekte Ausführung.

Mit Hasenkopf verbindet Deml eine lange Geschichte. Schon in den ersten Stunden ihrer Unternehmerschaft lernten sich die Firmengründer Didymus Hasenkopf und Heinrich Deml kennen und schätzen. Jeder erarbeitete sich seine speziellen Kompetenzen und Nischen, Schritt für Schritt einen erweiterten Kundenstamm und immer größere Projekte. In den Neunziger Jahren übernahm die zweite Generation, Roland Hasenkopf beziehungsweise Christian Deml, die jeweiligen Geschäfte und führte die Zusammenarbeit nicht nur fort, sondern intensivierte sie sogar. »Das Vertrauen steigerte sich immer mehr, über Jahrzehnte hinweg«, so Roland Hasenkopf. »Wir freuen uns über die langjährige Zusammenarbeit, denn in Deml haben wir einen Partner gefunden, der die gleichen Werte wie Hasenkopf vertritt – auf Augenhöhe zusammenarbeiten und vor allem: das Wort gilt noch etwas. Das ist in unserer Gesellschaft heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Wir alle stehen den Kunden gegenüber mit unserem Namen gerade, und die Voraussetzung dafür ist die reibungslose Zusammenarbeit mit Partnerfirmen.«

RECHTS  
Neben eigenen Einbauten bieten die Möbelwerkstätten Deml als Zulieferteile auch Waschtische von Hasenkopf an.

GANZ RECHTS OBEN  
Individuelle Wünsche wie die Platzierung von Handtuchhaltern oder Aussparungen sind in der Corian Verarbeitung problemlos möglich.

GANZ RECHTS UNTEN  
Waschtische aus Corian bestechen nicht nur durch den absolut fugenlosen Einbau, sondern auch durch besonders gute Hygiene-Eigenschaften.

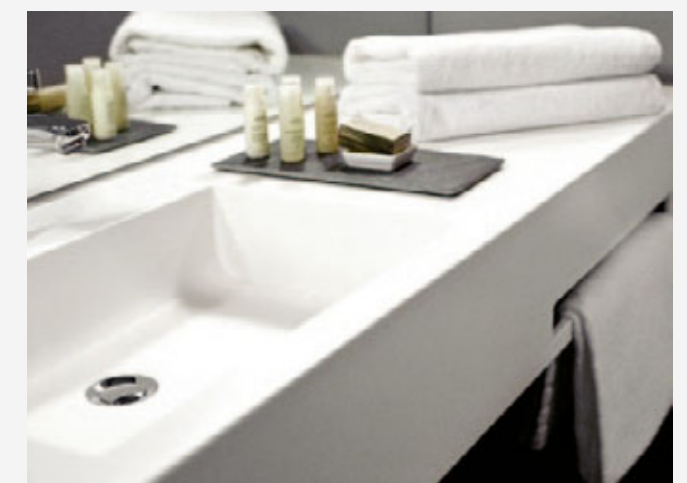
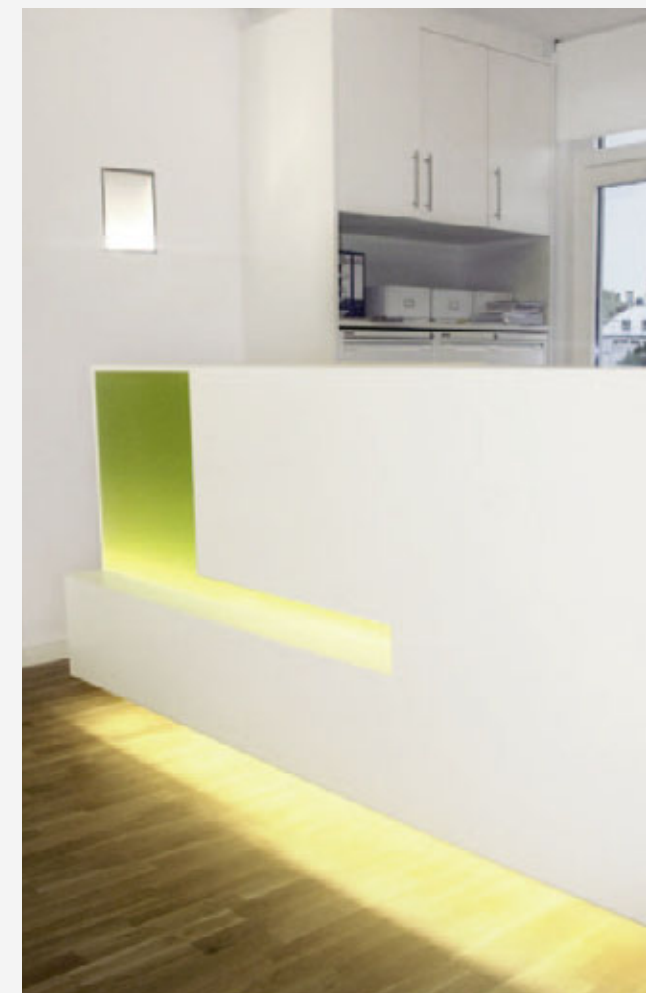
Deml, das sind Einrichtungs-Profis, die mit 20 Mitarbeitern von der Gestaltung über die Erstellung von Werkplänen bis hin zur Umsetzung und zum Einbau der Möbel alles aus einer Hand bieten. »Oft fungieren wir als Komplettanbieter und können Waschtische oder Theken aus der Produktpalette von Hasenkopf anbieten. Das ist eine wesentliche Bereicherung unseres Sortiments. Es schafft aber auch enormen Mehrwert, indem wir Fertigungsaufträge annehmen können, die wir alleine als mittelgroße Schreinerei nicht stemmen könnten. Das macht erst die enge Zusammenarbeit mit Hasenkopf für uns möglich«, so Christian Deml. Weitere Vorteile bieten sich durch vielfache Folgeaufträge und Empfehlungen bei gemeinsamen Projekten, weil eben bei beiden Partnern die Qualität und das Zusammenspiel stimmen. Und noch eine Gemeinsamkeit haben die beiden: sie heißen jeden Kunden willkommen, ob groß, ob klein, ob eine Schublade oder tausende, jeder Kunde ist hier König. »Ob wir einen wackeligen Stuhl reparieren oder ein komplettes Wohnhaus oder ein Hotel einrichten – bei uns ist jeder willkommen«, so Christian Deml. »Unser Leistungsspektrum ist dank unserer starken Partnerschaften sehr breit und wir sind auf keine Zielgruppe festgelegt. Individuelle komplette Einrichtungslösungen sind unser Markenzeichen.«

## STECKBRIEF MÖBELWERKSTÄTTEN DEML

Unternehmen  
Geschäftsleitung: Christian Deml  
20 Mitarbeiter  
Werkstattgröße 1.000 qm

Unternehmenssitz  
Aschau, Deutschland

Internet  
[www.deml-design.de](http://www.deml-design.de)







# FUNKY NEUE FASSADEN BRAUCHT DIE STADT

GELUNGENE SYMBIOSE AUS PRÄZISEM HANDWERK UND HOCHMODERNER GESTALTUNGSKRAFT: DAS ICADE PREMIER HAUS 1 FUNKY AM MÜNCHNER ARNULFPARK ERSTRAHLT MIT EINER IMPOSANTEN FASSADE AUS GLAS. DIE TRANSPARENZ DES GEBÄUDES GIBT ABER IN DER DÄMMERUNG DEN BLICK FREI AUF EIN UNERWARTETES, KLEINERES GEBÄUDE IM INNENHOF.

Auf dem Gleisvorfeld des ehemaligen Münchener Containerbahnhofs, dort, wo früher Lokomotiven rangierten, entstand im Jahr 2010 ein neues Stadtquartier mit Wohn- und Bürogebäuden, Kultureinrichtungen, Parks und Kindergärten. In der Symbiose zwischen Wohnen und Arbeiten, Apartment und Büro sticht heute ein Objekt besonders hervor: das ICADE Premier Haus 1. Von den beiden renommierten Architekturbüros Ganzer-Hajek-Unterholzner/Louvieux und Landau + Kindelbacher entworfen, war es die erste Gewerbeimmobilie des Geländes, die vollständig veräußert werden konnte. Ende Januar 2011 erhielt das Haus bereits die Bestnote und ein Zertifikat in Gold von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Diese Zertifizierung durch DGNB-Standards stand bei der Planung von Anfang an mit auf der Agenda. So galt es für die Architekten, sowohl ein flexibles, auf die Mieter maßgeschneidertes Raumkonzept umzusetzen, sich aber auch einer »nachhaltigen« Verantwortung zu verpflichten – nicht zuletzt den später dort arbeitenden Menschen gegenüber. Gesundheit, Komfort und Energieeffizienz sind Themen, mit denen die Work-Life-Balance der zukünftigen Arbeitnehmer im Münchener Arnulfpark unterstützt werden sollte.

## PROJEKT FUNKY FASSADE AM ICADE PREMIER HAUS 1

Projektort  
Arnulfpark, München

Projektjahr  
2010

Verwendete Materialien  
DuPont Corian (Farbe Glacier White)

Architekten / Auftraggeber  
Landau + Kindelbacher Architekten  
GHU Architekten/ Louvieux

Auftraggeber  
Dobler Metallbau  
Lindner Objektdesign

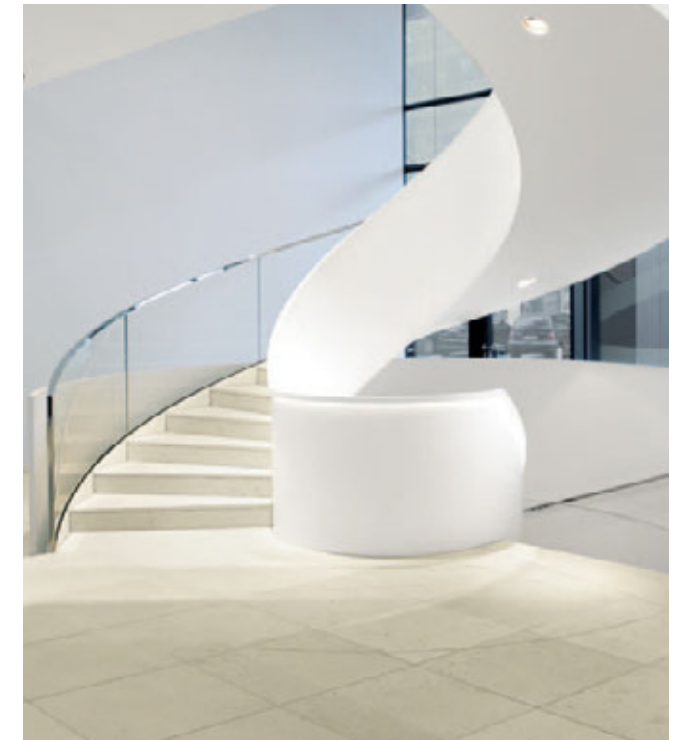




—  
**GANZ LINKS**  
 Fugenlos verblenden die schuppenartigen Fassadenelemente aus Corian das im Innenhof liegende Auditoriums-Gebäude.

—  
**LINKS**  
 Auch im Innenbereich wird das Design der äußeren Architektur konsequent fortgeführt.

—  
**RECHTS**  
 Eine Corian Ummantelung macht aus einem einfachen Treppenaufgang ein skulpturales Kunstwerk.



Mit dem ICADE Premier Haus 1 wurden circa 22.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche für etwa 600 Arbeitsplätze geschaffen. Im Kontrast zu seiner sich spiegelnden Glasfassade liegt im fast japanisch anmutenden Innenhof ein Auditoriumsgebäude – als andersartig beeindruckender Blickfang. Dieses Haus ist eines der ersten Bauwerke in Deutschland mit einer Gebäudehülle aus dem Hightech-Material Corian. Viel Platz für Konferenzen, Arbeitsplätze und Vortragsräume wird hier von Fassadenbändern aus Corian schützend ummantelt. Es sind elegante, geschwungene Wand-Installationen, die sich wie ineinander passende Schuppen über das Haus im Münchener Arnulfpark legen. Sie strahlen eine vornehme Ruhe und Gelassenheit aus, die im Innenhof einen strengen Kontrast zu den sonst im Areal so dominierenden Aluminium-Glas-Fassaden bilden.

Die maßgefertigte Hülle erreicht auch unter ökologischen Kriterien eine ganz eigene Qualität: Materialeigenschaften wie Beständigkeit gegen Witterung und UV-Strahlen, geringer Pflegeaufwand und leichte Reparaturmöglichkeiten lassen das Material Corian zu einem ambitionierten Werkstoff auch unter Nachhaltigkeitskriterien werden. So lassen sich raumgreifende Gestaltungen an der Fassade mit hohen Ansprüchen an Nachhaltigkeit verbinden.

Bereits in der Planungsphase des ambitionierten Architekturprojektes waren der Corian Hersteller DuPont und die Industrie-Manufaktur Hasenkopf in das Projekt involviert. Ging es hierbei doch auch darum, die bauphysikalischen Möglichkeiten des Materials im Außenbereich auszuloten: Corian als Verkleidungsmaterial kann einige neue Möglichkeiten der Fassadengestaltung bieten. Eigenschaften wie Hinterleuchtbarkeit, Verformung oder Fräsbarkeit bieten andere Möglichkeiten als herkömmliche Materialien wie beispielsweise Aluminium. So waren DuPont und Hasenkopf schon im Vorfeld beratend für die Architekten tätig und unterstützten ebenfalls die durch Dobler erfolgende Fassadenplanung. Hasenkopf erstellte die ersten exakten Muster der Fassadenelemente nach Vorgabe der Firma Dobler, mit denen DuPont daraufhin die Zulassung der Bauaufsicht für diese neue Art der Fassadengestaltung

## STECKBRIEF LINDNER

### Philosophie

Die Lindner Group ist Europas führender Spezialist in den Bereichen Innenausbau, Fassadenbau und Isoliertechnik. Das Familienunternehmen verfügt über mehr als 45 Jahre Erfahrung im »Bauen mit neuen Lösungen« und der Entwicklung und Ausführung von individuellen und fortschrittlichen Projektlösungen. Lindner realisiert weltweit Projekte in allen Bereichen des Innenausbaus, der Isoliertechnik und Industrieservices sowie im Fassadenbau – von der Planung bis zur Umsetzung im Rahmen einer aktiven Partnerschaft. Durch hohe Fertigungstiefe setzt Lindner Maßstäbe in der Verschmelzung von Design und Funktionalität und ermöglicht höchste Flexibilität bei individuellen Ansprüchen. Dabei ist ein ausgeprägtes ökologisches Denken Voraussetzung.

### Unternehmen

Geschäftsleitung: Hans und Veronika Lindner  
 5.500 Mitarbeiter

### Unternehmenssitz

Arnstorf, Deutschland  
 Tochtergesellschaften in mehr als 20 Ländern

### Internet

[www.lindner-group.com](http://www.lindner-group.com)

erwirken konnte. In der Bauphase fertigte Hasenkopf hunderte von Einzelteilen aus dem Hightech-Material von DuPont, die optisch fugenlos zu ganzen Corian Bändern miteinander verbunden wurden. Die Paneele befestigte der Fassadenbauer Dobler mittels Keil-Anker so auf Unterkonstruktionen, dass die schuppenartige Optik der Fassade entstehen konnte. Auch im Innenbereich wurde die Optik der Außenfassade weitergeführt. Hier verkleidete Lindner Innenwände und Raumteiler mit den Corian Elementen von Hasenkopf. Zusammen mit der Firma MetallArt Metallbau Schmid ummantelte Hasenkopf auch die Konstruktion des Treppenaufgangs. Sie verbindet als objekthafte Rauminstallation Funktion mit Design. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit vieler engagierter Partner entstand das zweigeschossige Schmuckstück an der Münchener Arnulfstraße, das als hervorragend gelungene Symbiose zwischen Hightech und kontemplativer Ruhe gilt. —

## STECKBRIEF DOBLER METALLBAU

### Philosophie

Dobler Metallbau entwickelt, plant, fertigt und montiert seit ca. 30 Jahren Fassaden aus Glas und Aluminium. Fleiß, solides Handwerk, engagiertes, innovatives Denken und langjährige Erfahrung machen Dobler Metallbau zu einem der führenden Fassadenhersteller in Europa. Moderne Technik, rationelle Produktionsmethoden und ein Team von qualifizierten Ingenieuren der verschiedenen Fachbereiche sind Garanten für außergewöhnlichen Leistungsstandard und Qualität.

### Unternehmen

Geschäftsleitung: C. Peter Huber und Harald Dobler  
 365 Mitarbeiter

### Unternehmenssitz

München, Deutschland

### Internet

[www.dobler-metallbau.com](http://www.dobler-metallbau.com)





# LEUCHTEND DAS INTERNATIONALE KONGRESSZENTRUM IN TASCHKENT

FOTOS  
Hasenkopf  
Andreas J. Focke  
Ippolito Fleitz





MIT DEM WOHL BEDEUTENDSTEN REPRÄSENTATIONS-  
GEBÄUDE USBEKISTANS, DEM PALACE OF INTERNATIONAL  
FORUMS, WURDE EINES DER GRÖSSTEN BAUVORHABEN  
REALISIERT, DAS DIE STAATSARCHITEKTUR ZENTRALASIENS  
IN DEN LETZTEN JAHRZEHNTE GESEHEN HAT. AUF  
EINER FLÄCHE VON FAST 40.000 QUADRATMETERN BIETET  
ES RAUM FÜR OFFIZIELLE STAATS AKTE, FÜR KONGRESSE,  
KONFERENZEN UND KULTURELLE GROSSEREIGNISSE.

Hochambitioniert und schon rein logistisch eine Meisterleistung ist dieser neue städtebauliche Meilenstein: Das internationale Kongresszentrum in Taschkent steht mitten im Zentrum der usbekischen Hauptstadt am Amir-Timur-Platz. Das prachtvolle Gebäude erhebt sich, nach außen mit Marmor verkleidet, auf einer Basis aus schwarzem Granit in strahlendem Weiß. So macht es dem alten Namen der Stadt »Tschatsch«, was soviel wie »Stadt aus Steinen« bedeutet, alle Ehre.

Nur sechs Monate Bauzeit erlaubten die Auftraggeber ihren Dienstleistern, so wurde der repräsentative Bau tatsächlich innerhalb kürzester Zeit fertig gestellt. »Der Zeitplan lag irgendwo zwischen ambitioniert und unmöglich«, sagt das Team der Stuttgarter Ippolito Fleitz Group, das die gigantische Innenarchitektur geplant hatte. Damit er sich aber auch tatsächlich bei ambitioniert einpendeln konnte, brauchte man 100-prozentig verlässliche Projektpartner.

Es galt, die Innenräume in einer zeitgemäßen architektonischen Form zu gestalten, ohne die traditionellen Elemente usbekischer Architektur außer Acht zu lassen. Entstanden ist eine großzügig angelegte Verschmelzung von Tradition und Moderne. Rundum gelungen ist vor allem das Auditorium, seine 50 Meter breiten und 48 Meter hohen Wände werden durch hinterleuchtete Wandverkleidungen aus Corian optisch noch vergrößert. Die einzelnen Wandplatten sind auf der Rückseite auf unterschiedliche Tiefen gefräst und ergeben versetzt laufende Lichtbänder, die Bühne und Zuhörerraum zu einer fließenden Einheit zusammenfassen. Das unterstreicht und verbessert nicht nur die Akustik, sondern es entsteht jene erhabene Atmosphäre, die den Raum in einen hyperrealen, schwerelosen Lichtkorpus verwandelt.

Der Innenbereich des Auditoriums gilt derzeit als eine der größten Wand-Installationen aus Mineralwerkstoff im Innenbereich überhaupt. Eine über eintausend Quadratmeter große Fläche wurde aus ein bis zwei Quadratmeter großen, ausgefrästen und thermisch verformten Corian Einzelteilen gefertigt. Woran so manches Großunternehmen scheitert, gelang den engagierten Partnern aus Deutschland innerhalb kürzester Zeit. Gemeinsam, in grenzüberschreitender Arbeit, setzte das beauftragte Unternehmen Riedl das Projekt mit Unterstützung von Hasenkopf – an einem Ort mit überaus schwacher Infrastruktur – termingetreu um. Nur Erfahrung und eine hohe Kompetenz in modernster Verarbeitungstechnik und Projektsteuerung ließen das spektakuläre Projekt gelingen. Zuhause in Mehring fertigte Hasenkopf unter Hochdruck hunderte Wandpaneele, fräste millimetergenau die feinen Linien für die ornamentalen Muster aus riesigen, thermisch verformten Corian Platten und kümmerte sich um die Wandhalterungen nach den genauen Maßen ihres Auftraggebers Riedl.

## PROJEKT KONGRESSZENTRUM TASCHKENT

**Projektort**  
Taschkent, Usbekistan

**Projektjahr**  
2009

**Verwendete Materialien**  
DuPont Corian mit Frescata

**Beauftragter Ladenbauer**  
Riedl Messe-/Laden- & Objektbau GmbH  
Pfaffing, Deutschland

**Architekten**  
Ippolito Fleitz Group – Identity Architects,  
Stuttgart

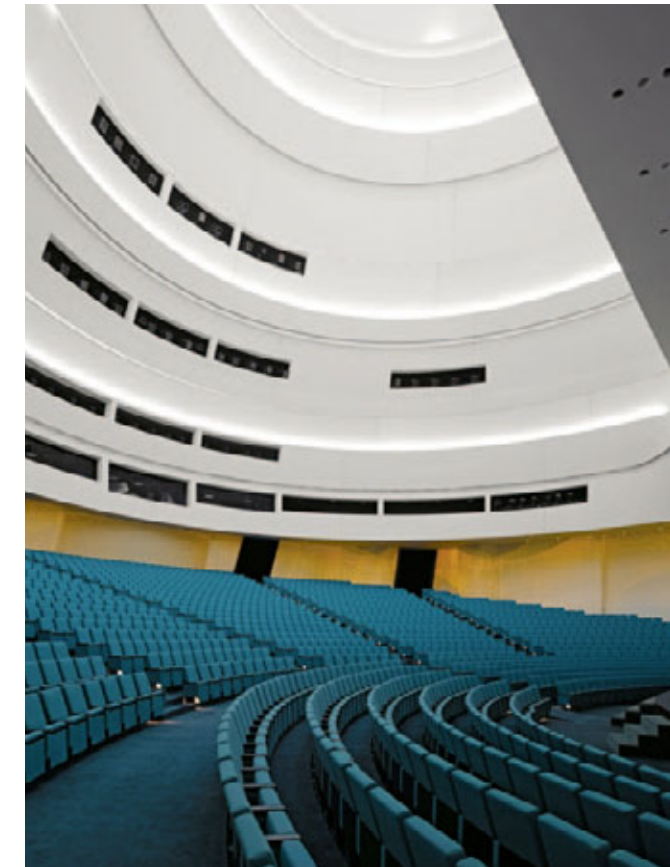
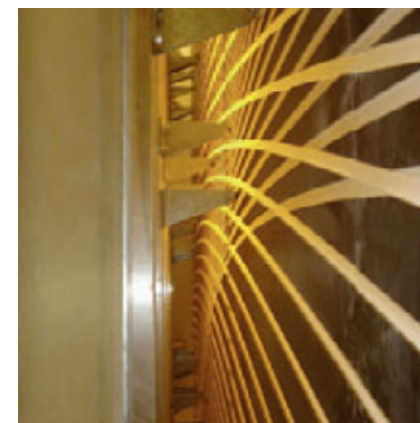
## STECKBRIEF RIEDL MESSE-/LADEN- & OBJEKTBAU GMBH

**Philosophie**  
Riedl realisiert als international aufgestellter Produzent und Generalunternehmer in Kooperation mit Designern, Agenturen und Architekten hochwertige, individuelle Laden-, Objekt- und Messebauprojekte. Über 50 Jahre Erfahrung, umfassende Serviceleistungen und ein weltweites Netzwerk machen das inhabergeführte Unternehmen zu einem starken Partner. Riedl verknüpft kontinuierliche Qualität mit Flexibilität, Know-how mit permanenter Weiterentwicklung und Loyalität mit Engagement.

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Klaus Riedl, Stephan Briele  
und Joe Staudigl  
100 Mitarbeiter

**Unternehmenssitz**  
Pfaffing/Lehen, Deutschland  
Moskau, Russland

**Internet**  
www.riedl.com



**LINKS OBEN UND UNTEN**  
Auf unterschiedliche Tiefen ausgefräste Corian Platten sind mit Abstandshaltern an die Wände des Auditoriums montiert und hinterleuchtet.

**RECHTS**  
Eine über 1.000 m<sup>2</sup> große Fläche wird von den Mitarbeitern der Industrie-Manufaktur Hasenkopf aus 1 bis 2 m<sup>2</sup> großen Einzelteilen verkleidet.

Hasenkopf hat ein gut eingespieltes Team von ungefähr 200 Mitarbeitern. So konnte auch ein Projekt in den Dimensionen des Kongresspalastes perfekt und termingetreu realisiert werden. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Helle, kommunikative Räume erzeugen im Inneren des Palace of International Forums heute eine intensive Aura von Leichtigkeit und Eleganz und verweisen durch Aufgreifen traditioneller Flächenornamente auf die jahrhundertealte Bautradition des Landes.

Die elegante Universalität der Möglichkeiten in der skulpturalen Formensprache hat den Mineralwerkstoff Corian längst zu einer eigenen Materialklasse werden lassen. Öffentliche und private Räume, Außenfassaden und Inneneinrichtungen werden mit Leichtigkeit neu inszeniert: materialtechnisch innovativ, von skulpturaler Eleganz und unaufgeregter Freundlichkeit. —

## STECKBRIEF IPPOLITO FLEITZ GROUP

**Unternehmen**  
Geschäftsleitung: Peter Ippolito und  
Gunter Fleitz  
30 Mitarbeiter

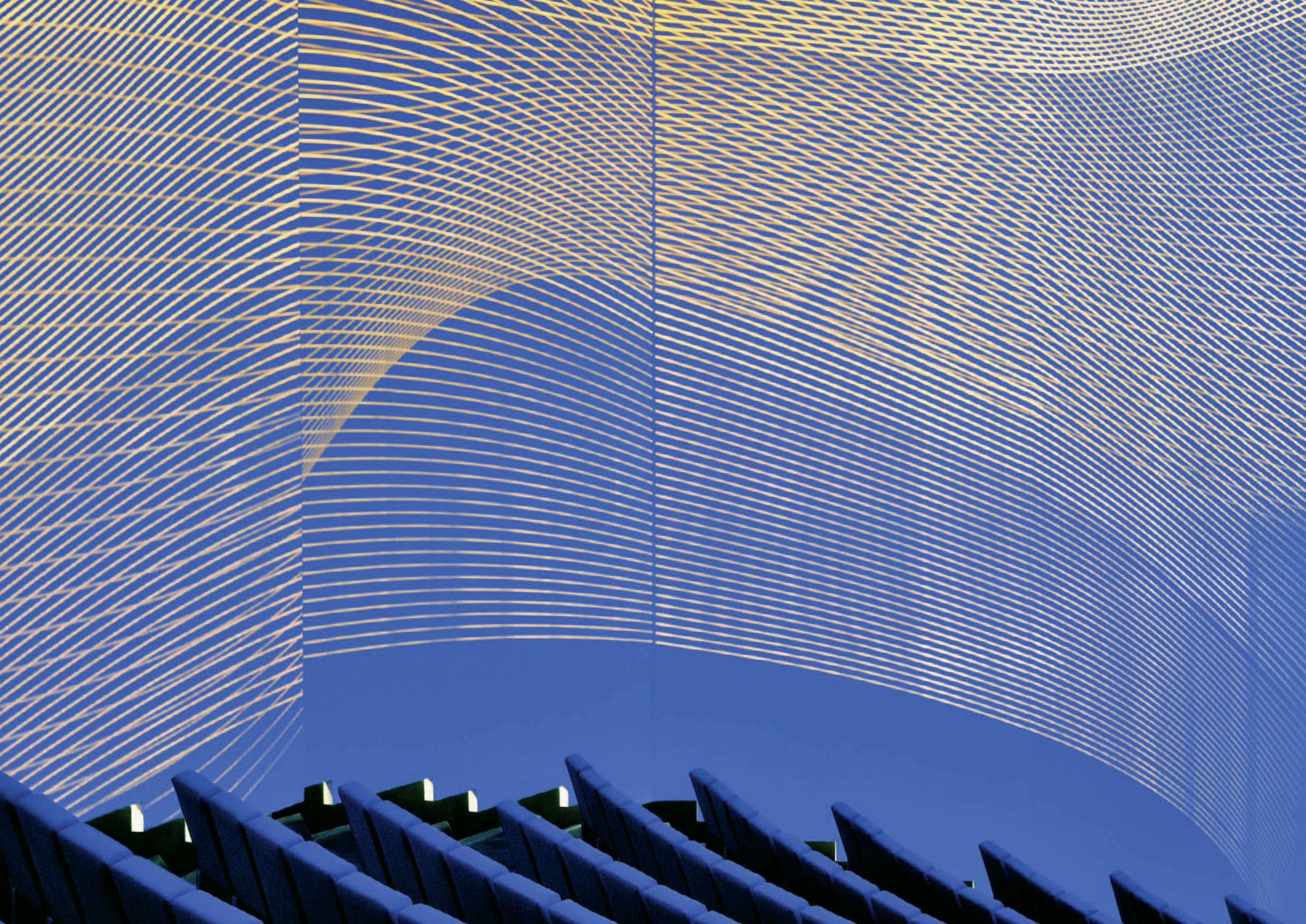
**Unternehmenssitz**  
Stuttgart, Deutschland

**Auszeichnungen**  
DDC Award, iF award, IES Illumination Award of Merit, red dot award, best architects Award

**Internet**  
www.ifgroup.org











**VORHERIGE SEITE**  
Hinterleuchtete Kuppelbänder der Corian Wandverkleidungen ermöglichen beeindruckende Lichtspiele im Auditorium.

**LINKS**  
Der Palace of International Forums »Uzbekistan« ist eines der architektonischen Highlights der gesamten östlichen Welt.

## PORTRAIT IPPOLITO FLEITZ GROUP



Freier Architekt  
Gunter Fleitz und  
Dipl.-Ing. Peter Ippolito

Es war eine großartige Herausforderung und gleichzeitig eine persönliche Bestleistung aller Beteiligten, so beschreibt die Ippolito Fleitz Group in ihrem Buch das groß angelegte Bauprojekt in Taschkent: sechs Monate Bauzeit, über 5.000 Menschen involviert, fast 40.000 qm Fläche zum Gestalten, es war auch für das erfahrene Design-Team aus Stuttgart ein architektonisches Abenteuer. Der Palace of International Forums »Uzbekistan« wurde mit dem DDC Award, iF award, dem IES Illumination Award of Merit, dem red dot und dem best architects Award ausgezeichnet.

Als verantwortlicher Planer und Innenarchitekt hat die Ippolito Fleitz Group die Aufgabe übernommen, das Kongresszentrum mit Flächenornamenten, organischen Bewegungen, Kristallen, edelsten Metallen sowie Spielen mit Kunst- und Sonnenlicht zu einer Quelle der Inspiration werden zu lassen. Das Ergebnis ist typisch für die Herangehensweise des multidisziplinären Studios: Ganz im Sinne ihres Selbstverständnisses als »identity architects« erdenken und erbauen sie Gebäude, Innenräume und Landschaften und entwickeln Produkte und Kommunikationsmaßnahmen. Die Ippolito Fleitz Group denkt nicht in Disziplinen, sondern in Lösungen, die helfen, zielgerichteter Teil eines Ganzen und doch etwas ganz Unverwechselbares zu sein. Über 30 Mitarbeiter erarbeiten in den drei gestalterischen Kernkompetenzen Architektur, Design und Kommunikation mit Preisen überhäufte Gestaltungen.

»Uns war von Anfang an klar, dass es eine spannende Aufgabe und eine große Herausforderung werden würde. Uzbekistan ist für die meisten – und war es damals für uns auch – erst einmal ein weißer Fleck auf der inneren Landkarte. Wenn man dann Samarkand oder Buchara besucht, sieht man, welche großartigen Kulturschätze dieses Land besitzt. Da das Forum auch das Land Uzbekistan repräsentieren sollte, war es für uns selbstverständlich, dass die gestalterische Tradition des Landes in unsere Innenarchitektur eingebunden werden sollte. Wir denken, dass es uns gelungen ist, denn das Forum wurde mit renommierten Designpreisen ausgezeichnet und in zahlreichen internationalen Magazinen und Büchern publiziert.«

[www.ifgroup.org](http://www.ifgroup.org)





# REPRÄSENTATIV MODULARE SYSTEME FÜR THEKEN UND DISPLAYS

—  
FOTOS  
Ladenbau Weimann

NACH AKTUELLEN MARKTFORSCHUNGSSTUDIEN HAT SICH DAS IMAGE VON DEUTSCHLAND ZUMINDEST IN EINIGEN BEREICHEN NICHT VERÄNDERT: DER DEUTSCHE AN SICH WIRD FÜR GUT ORGANISIERT, AKKURAT UND LEICHT PEDANTISCH GEHALTEN. ZUGUTE KOMMT UNS DIESES AUSSENBILD VOR ALLEM IN DER WIRTSCHAFT, SIND DOCH DIE EXAKT RECHNENDEN BRANCHEN MASCHINENBAU UND AUTOMOBIL DIE EXPORTSTÄRKSTEN DEUTSCHLANDS.





—  
Maßgeschneiderte  
Corian Aufsätze von  
Hasenkopf vervoll-  
ständigen das modulare  
Messsystem von  
Ladenbau Weimann.

## PROJEKT AUDI AUSSTATTUNGEN

Projektort  
weltweit

Projektjahr  
2010

Verwendete Materialien  
DuPont Corian (Glacier White)

Endkunde  
Audi

Beauftragte Schreinerei  
Ladenbau Weimann

Architekten  
Schmidhuber und Partner

## STECKBRIEF LADENBAU WEIMANN

Unternehmen  
Geschäftsleitung: Rolf Vatter  
100 Mitarbeiter

Unternehmenssitz  
Selmsdorf, Deutschland

Internet  
[www.weimann-ladenbau.de](http://www.weimann-ladenbau.de)



Nicht umsonst ist die deutsche Automobil-Industrie im Ausland so beliebt, kommen doch gerade in der Fahrzeugentwicklung unsere typischen Tugenden ganz besonders zum Tragen. Korrektheit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit sind bei der Konstruktion von PKW unerlässlich, hier geht es um Maßgenauigkeiten von Hundertstel-Millimetern. Wer solche Dimensionen gewohnt ist, der ist auch nicht bereit, bei anderen Dingen größere Zugeständnisse in der Abweichung zu machen. So ist es für Ladenbau Weimann und die Industrie-Manufaktur Hasenkopf oberstes Gebot, die beauftragte Schauraumausstattung des Ingolstädter Automobilriesen Audi auf den Millimeter genau zu fertigen.

Möbel für die Funktionsbereiche Empfang, Lounge, Shop, POS, Arbeitsplätze, Digitale Medien und Gastrobar sind es, die der Ladenbauer Weimann für das Projekt Audi fertigt. Seit 2007 produziert, liefert und montiert Weimann deutschland- und europaweit erstklassige Präsentations- und Beratungseinrichtungen für die Automobilbranche. Neben kompletten Autohauseinrichtungen wird eine Vielzahl von Zubehörpräsentern für die anspruchsvolle Einführung neuer Automobilmodelle realisiert. Die verschiedenen Theken und Displays für den Audi-Auftrag sind Teil eines modularen Systems, das in Autohäusern und auf Messen je nach aktuellem Bedarf und Gegebenheiten der Örtlichkeiten unterschiedlich montiert werden kann. Ein gelungenes Design wird hier in Verbindung mit hochwertigen Materialien umgesetzt.

Einen Teil für das modulare System fertigt Hasenkopf aus Corian. Die weißen Thekenaufsätze werden vorab produziert und erst später individuell nach Einsatzbedarf von Ladenbau Weimann komplettiert und zusammengebaut. Dieses Baukastensystem setzt voraus, dass alle einzelnen Teile millimetergenau passen. Nur so können sämtliche Möbel der einzelnen Funktionsbereiche jederzeit problemlos miteinander kombiniert werden. Letztlich wissen weder Weimann noch Hasenkopf bei der Produktion, welche Kombination später dann Verwendung findet. Und hier kommen sie wieder ins Spiel, die deutschen Tugenden: der Kunde aus dem Automobilbereich hat extrem hohe Qualitätsansprüche bezüglich der Passgenauigkeit. Er legt Toleranzen aus dem Maschinenbau zugrunde. Wie gut, dass sowohl Ladenbau Weimann als auch die Industrie-Manufaktur Hasenkopf sich bestens mit den deutschen Tugenden auskennen: Korrektheit, Genauigkeit und Zuverlässigkeit sind Grundlage des Selbstverständnisses der beiden seit Jahren zusammenarbeitenden Partner. —

## PORTRAIT LADENBAU WEIMANN



—  
Rolf Vatter, Geschäfts-  
führer von Ladenbau  
Weimann

### EINER DER FÜHRENDEN DEUTSCHEN LADENBAUER

Die Ladenbau Johann Weimann GmbH zählt zu den führenden deutschen Ladenbauern und fertigt im eigenen Werk am Firmenstandort in Selmsdorf bei Lübeck individuelle Laden- und Geschäftsausstattungen. Weimann produziert vorwiegend für namhafte nationale und internationale Marken und Unternehmen. Sie verlassen sich auf Weimann, wenn es um Qualität, Pünktlichkeit und Schnelligkeit geht – einige schon mehr als 65 Jahre lang. Maßgebliches Ziel ist es, mit jeder neuen Einrichtung die Markenprofilierung der Kunden zu stärken. Dazu gehören selbstverständlich kompetente Beratung und ein umfassender Service. Der Rundum-Service beginnt bei der Entwicklung und endet bei der Montage von Komplettausstattungen und Möbelkomponenten sowie Ausführungsarbeiten als Generalunternehmer für den Bereich Shopinbauten. Auch die Ausbaugewerke Wand, Boden, Decke, Raumlufttechnik und Elektroarbeiten werden in Kombination mit Einrichtungen nach Kundenwunsch übernommen.

Die Kundenphilosophie basiert auf den vier Grundelementen Beratung, Individualität, Kreativität und Service. Eine besondere Stärke nennt Rolf Vatter, Geschäftsführer bei Weimann, die Umsetzung von Kundenbrandings bis zur Realisierung von RollOuts. Dafür stehen Weimann eine eigene industrielle Holzmanufaktur mit modernen CNC-gesteuerten Maschinen, eine eigene Metallfertigung mit Pulverbeschichtung und eine Elektroabteilung zur Verfügung. Trotz großer eigener Fertigungskapazitäten sind kompetente Partner für den unternehmerischen Erfolg nötig. »Erst solch ein Netzwerk ermöglicht die Findung individueller Lösungen zu einem akzeptablen Preis-Leistungs-Verhältnis«, so Rolf Vatter.

[www.weimann-ladenbau.de](http://www.weimann-ladenbau.de)



# KONTAKT IMPRESSUM



Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH · Stöcklstraße 1-2 · 84561 Mehring · Germany  
T +49. (0)8677. 9847-0 · F +49. (0)8677. 9847-99 · info@hasenkopf.de · www.hasenkopf.de

HERAUSGEBER Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH  
COPYRIGHT Hasenkopf Industrie Manufaktur GmbH / Januar 2012  
KONZEPT UND DESIGN Martin et Karczinski  
TEXT Vera Sabo, Martin et Karczinski

MARKEN UND WARENZEICHEN Corian® und DuPont™ sind Marken oder  
Warenzeichen von DuPont. Hasenkopf, das Hasenkopf Logo und Frescata®  
sind Marken oder Warenzeichen der Hasenkopf GmbH.





*seit 1964*

**HASENKOPF  
INDUSTRIE  
MANUFAKTUR**

